DEL RADO

DAS STA ADO.DE • AUSGABE: JANUAR 2018

DIAGNOSE DICKE HOSE

MATZE KNOP IM INTERVIEW

JAHRES-RÜCKBLICK

DAS WAR LOS 2017

KALTER HUND?

DER TIERSCHUTZHOF IM WINTER

NACH DER SANIERUNG:

Mit Stadtbaurätin Urban in der City

VON „TCHAIKOVSKY" ZU „100 % SCOOTER": OLGA SCHEPS IM SOUNDCHECK

Vorankündigung

DelmeExpo

Die Messe für Geschäft und Lebensart bei Schmidt + Koch

Wir nehmen Ihre Standbuchung entgegen.

0 42 21 – 93 45-0

Ansprechpartner: Carsten Borgmeier und Ursula Kasubke

02. und 03. Juni 2018

www.delme-expo.de

SCHMIDT+KOCH Starke Gruppe – Starke Leistung | WESER WIRTSCHAFT | METROPOLNEUR | Borgmeier Media Gruppe | DELDORADO | DELMENHORSTER ZEITUNG

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein frohes und gesundes Jahr 2018 wünsche ich Ihnen. Sollten Sie die neue Ausgabe erst zu einem späteren Zeitpunkt im Januar in Händen halten, wünsche ich Ihnen, dass das neue Jahr so gestartet ist, wie Sie es sich gewünscht haben. Zu den Themen: Für einen klaren Blick nach vorn braucht es mitunter auch einen Blick zurück, um die Dinge einordnen zu können. Was hat uns also 2017 in Delmenhorst bewegt? Unser Jahresrückblick lässt noch einmal die wichtigsten Themen Revue passieren. Und seien Sie versichert: Es gab deutlich mehr Themen als Krankenhaus und Wollepark … Wie ergeht es eigentlich dem Tierschutzhof im Winter? Wir haben vorbeigeschaut und beobachtet, wie die Betreiber und die Tiere mit der Kälte im Winter zurechtkommen. Die Innenstadtsanierung ist nun endlich nahezu abgeschlossen. Daher haben wir uns mit Stadtbaurätin Bianca Urban in der Langen Straße getroffen und mit ihr über die Entwicklung der Innenstadt in den letzten Jahren und die zurückliegenden Baumaßnahmen gesprochen. Voran geht es auch in Sachen Marketing: Das neue Standortmarketingkonzept ist im Dezember vorgestellt worden. Trotz der anstehenden millionenschweren Krankenhausrettung soll noch Geld für einzelne Maßnahmen zur Imageverbesserung da sein. Wie auch immer das Jahr wird: Wir sind überzeugt, es wird bestimmt nicht langweilig!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Jahresrückblick: Das war los 2017 4
Mit Bianca Urban in der sanierten City 8
Vorschau auf das NTD-Stück „De Nervbüdel“. . . 10
Gesetze & Co.: Was ändert sich 2018? 11
Wiebke organisiert Hilfe für Kamerun 12
Reise-Bilder in der VHS 13
Helmuts City Talk 14

Zu Besuch beim Tierschutzhof. 26
Das war der Stadtempfang 2017 28
Matze Knop im Interview. 30
Luther-Büsten in der Stadtkirche 34
Business News 36
Standortmarketingkonzept im Fokus 38
Sonderthema Hochzeiten 40
So gut beschirmt ist Niedersachsen 44

Deldoratgeber: Wie umgehen mit Vorsätzen?. . 45
Filmstarts im Januar. 48
Im Starporträt: Charlize Theron. 49
Neue Musik von Olga Scheps u. a.. 50
Rezensiert: Aktuelle DVDs. 52
Buch- und Spieletipps 53
Veranstaltungen 54
Kurz vor Schluss 62

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112,
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 17 789

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein, Dennis Rüter,
Pia Plagens, Robert Schmidt,
Christian Maaß

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Manjing Bi

Druck:
Lehmann Offsetdruck GmbH
Gutenbergring 39,
22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Lena Kaparsmits,
Elena Podgornaia,
Timo Muschketat

Anzeigenberatung:
Sonja Ludwig (verantwortlich),
Benjamin Rohlfs

Redaktions- und Anzeigenschluss Februar:
22. Januar 2018

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Deldorado; Titelbild: Uwe Arens / Sony Classical; Andrejs Pidjass, Yuri Arcurs © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, apops, Günter Menzl, Monkey_Business, Robert Kneschke, mine, domagoj8888, Vladimir Titov, Paul Retherford,valecita12, Luftbildfotograf, laszlolorik, Ralf Kalytta, Guido Roesen, blackzheep, PhotoSG, Franz Pfluegl, Gilles VallÈe © www.fotolia.com; marconofri, Csondy © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; www.freepik.com; www.all-free-download.com

ZWÖLF AUSGABEN
VOLLER SPANNENDER
THEMEN

Rückschau auf 2017

Bevor das neue Jahr so richtig loslegt, lohnt ein Blick zurück. So kann man sehen, was die Stadt 2017 beschäftigt hat und welche Entwicklungen passiert sind. Daher stellen wir hier zum Jahresstart die Deldorado-Themen des frisch abgelaufenen Jahres vor. So zeigen sich eine langfristige Dynamik und neue Anknüpfungspunkte für 2018.

JANUAR

Das Deldorado-Jahr startet mit einer Persiflage. Wir erfinden in einem Artikel einen vermeintlichen neuen Stadtregenten, der Delmenhorst unkonventionell regiert, der frauenfeindlich ist und der eine Mauer gegen die Auswanderer aus Ganderkesee errichten will. Ähnlichkeiten mit einem zu dem Zeitpunkt neu ins Amt gewählten US-amerikanischen Präsidenten sind natürlich rein zufällig. Zudem beschäftigt uns auch ein Rückblick auf den Besuch von Gregor Gysi, der sich in der Divarena den Fragen unseres Redaktionsleiters Steffen Peschges gestellt und der aus seinem bewegten politischen Leben als Linken-Politiker erzählt hatte. Auch die neu für das Jahr 2017 anstehenden gesetzlichen Änderungen mit kleinen Erhöhungen beim Mindestlohn, beim Arbeitslosengeld II sowie beim Unterhalt sind ein Thema. Zudem nennen bekannte Delmenhorster ihre Wünsche für das Jahr 2017.

FEBRUAR

Im Februar sind Vox-Auswanderer Jens Büchner und Daniela Karabas für uns ein Thema. Jens Büchner, der Partner der Delmenhorsterin Karabas, war einer der Teilnehmer im Dschungelcamp. Und Daniela Karabas war mit den Zwillingen bei DSDS zu sehen. Deldorado-Verleger Carsten Borgmeier ist zudem Gast beim BILD-Dschungeltalk mit Ingo Wohlfeil und berichtet über seine Erfahrungen mit den beiden. Nachdem sich das Auswanderer-Paar auf dem Delmenhorster Stadtfest kennengelernt hatte und der Borgmeier-Verlag auch bereits ein Buch über Jenny und Jens veröffentlicht hatte, kann er einiges erzählen. Im Deldorado-Interview spricht die SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag über mögliche Konsequenzen aus dem Attentat auf dem Berliner Breitscheidplatz und Umweltökonomin Prof. Claudia Kemfert kritisiert die geplatzte Vergabe der Stromkonzession an die Stadtwerke.

MÄRZ

In der März-Ausgabe haben wir ein Interview mit der neuen City-Managerin Nicole Halves-Volmer. Nur knapp vor dem Start ihrer Tätigkeit spricht sie mit uns darüber, dass sie bereits freundlich in der Stadt empfangen wurde und wie sie gemeinsam mit dem Einzelhandel die Innenstadt voranbringen will. Voran geht es auch beim Abriss des Hertie-Parkhauses und der Gebäudebrücke über die Bebelstraße, dem wir uns in einer Bilderstrecke widmen. Chaline aus Stuhr ist zudem Kandidatin bei „Germany's Next Topmodel". Die 16-Jährige ist eine der jüngsten Kandidatinnen, schafft es aber nicht bis ins Finale. Bereits vorab im Interview hatte sie uns gesagt, dass sie dann nicht enttäuscht sein würde. Die polizeiliche Kriminalstatistik gibt Anlass zur Freude, „Deutlich unter dem Landesdurchschnitt" ist das Fazit von Carsten Hoffmeyer, Einsatzleiter der Polizeidirektion.

APRIL

Für die April-Ausgabe treffen wir uns mit Dana Wiebke Schäfer in der GraftTherme. Die 24-Jährige ist Mitarbeiterin im Sauna-Bereich des Freizeitbades und Miss Bremen 2016. Sie erklärt uns ihre Tätigkeit im Bad und verrät uns, dass sie aufgrund der Hitze an ihrem Arbeitsplatz rund vier bis fünf Liter Wasser am Tag trinkt. Wir besuchen den Deutschstammtisch der DAA in der Straße „Bienenschauer" und treffen auf viele motivierte Menschen aus verschiedenen Nationen, die Deutsch lernen wollen, um sich in ihrer neuen Heimat zu integrieren. Als Aprilscherz haben wir eine Vision für den See am Tiergarten: ein Urlaubsidyll mit Holzhäusern für gut betuchte Wochenendurlauber. Kein Aprilscherz ist das Treffen der Hobby-Drohnenpiloten, die sich regelmäßig in der Graft beim Grillplatz treffen, um ihre Modelle fliegen zu lassen. Kurze Zeit später wird dies allerdings behördlich verboten.

MAI

Im Mai-Deldorado gibt es ein „Wiedersehen“ mit einem alten Bekannten. Rapper Toba, der einst ein Drogenproblem hatte und auch eine Zeit lang im Gefängnis saß, macht wieder von sich reden. Inzwischen scheint er geläutert, aus Toba ist Gianfranco Tober geworden, der seine Zeit der Musik und eigenen Filmprojekten widmet, wie bei uns zu lesen ist. Im Wollepark 11 und 12 spitzt sich derweil die Situation zu. In den beiden Chaos-Häusern, die inzwischen seit Jahren in den Medien sind, wird am 4. April das Wasser abgestellt. Was da noch nicht klar ist: Das Elend im Wollepark wird uns noch das ganze Jahr über begleiten. Auch in der FDP gibt es Ärger. Die Partei mokiert sich über ihren Delmenhorster Vorsitzenden Tamer Sert, weil der auf Facebook zum „Ja“ für das umstrittene Türkei-Referendum aufgerufen hatte, das die Machtfülle von Präsident Recep Tayyip Erdogan erweitert hat.

JUNI

Im Juni berichten wir über eine Demo gegen die weiterhin geltende Wassersperre im Wollepark 11 und 12. Betroffene Anwohner ziehen vor das Rathaus, um gegen die Abstellung zu demonstrieren, doch ohne Erfolg. Die Mieter werden zum Spielball der Interessen. Eva Sassen hält Oberbürgermeister Jahnz vor, von angeblicher Kinderprostitution im Wollepark gewusst zu haben, was der jedoch sofort entschieden zurückweist. Zudem berichten wir über den „Tag der Helfer“, den von NonstopNews organisierten Aktionstag mit zahlreichen Rettungsorganisationen vor der Divarena. Und im Interview erzählt uns Alexander Jahnke, der mal ein Delmenhorster war, wie es ist, Zweiter bei DSDS zu werden. Im Stadtrat wird mal wieder munter gestritten, diesmal unter anderem über eine geplante Sozial- oder Stadtteilarbeit in Deichhorst und ein Flüchtlingsdenkmal auf der Hotelwiese.

JULI

Im Juli widmen wir uns dem Stadtfest. Drei Bühnen, klein, fein, rund ums Rathaus lautet auch 2017 das Motto des von der Wirtschaftsförderung (dwfg) veranstalteten Party-Events. Auf den Bühnen stehen regional bekannte Bands wie die AC/DC-Coverband Hells Balls auf dem Bismarckplatz, die Partymucker von Line Six auf der Bühne auf dem Rathausplatz und das DJ-Duo Housedestroyer auf dem Partytower am Wallplatz. Wie auch in den Vorjahren wird ausgelassen und friedlich gefeiert. Auch der SV Atlas ist dabei, der beim Stadtfest seine Meisterschaft und den Aufstieg in die Oberliga begießt. Innerhalb von fünf Jahren ist der Verein inzwischen viermal aufgestiegen. Grund genug für uns, sich dem Phänomen SVA zu widmen. Zudem beschäftigt uns auch ein Hautgestaltungstrend, der anscheinend nicht aus der Mode kommt: das Tattoo. Wir sprechen mit Tätowierern über angesagte Motive.

AUGUST

Noch immer ist nicht klar, wann wieder geschäftliches Leben in das Hertie-Gebäude einzieht, ein thematischer Dauerbrenner. Als Nebenkriegsschauplatz sind inzwischen auch Diskussionen über die Parkhaussituation entfacht. Im Interview erläutert Werner Uhde unter anderem, warum er ein flaches Parkdeck Am Vorwerk aus städtebaulicher Sicht für sinnvoller erachtet als ein hohes Parkhaus am alten Standort. Während bei Hertie vorerst nur abgebaut, also entkernt wird, wird in der Innenstadt dank der City-Sanierung aufgebaut. Wir werfen einen Blick auf die zahlreichen Baustellen in der und um die Fußgängerzone. Mittelalterlich wird es auf der Burginsel. Bei „Graf Gerds Stadtgetümmel“, über das wir berichten, treffen sich die Mittelalterinteressierten und jene, die einfach einen unterhaltsamen Nachmittag auf der Burginsel verbringen und die altertümliche Lebensweise kennenlernen wollen.

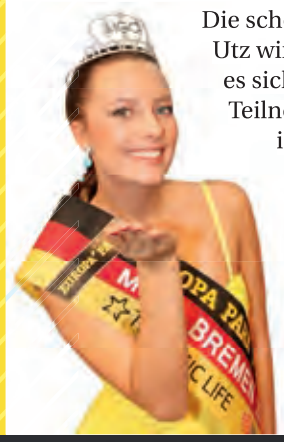
SEPTEMBER

In der September-Ausgabe berichten wir über das Highlight des Jahres in Delmenhorst: das FestiDEL. Das Divarena-Team hat es möglich gemacht und nach monatelanger Vorarbeit am Freitag, 4. August den beliebten Singer/Songwriter Gregor Meyle für das Konzert in die Stadt geholt. Tags darauf, am Samstag, tritt Mark Forster auf. Besonders der Forster-Auftritt mit seiner bombastischen Feuerwerksshow kommt bei den 6.000 Besuchern sehr gut an, das Event geht als größtes Popkonzert in die Stadtgeschichte ein. Im JHD wird derweil ein neuer Mitarbeiter begrüßt: Ralf Delker von der Firma Economedic löst Geschäftsführer Thomas Breidenbach ab, der nach Eisenach geht. Was da noch keiner weiß: Vor Ende des Jahres wird auch Delker weg sein und Insolvenzrechtler werden die Führung übernommen haben, da das Krankenhaus vor der Insolvenz steht.

OKTOBER

Der Fall Niels Högel hat die Menschen verunsichert. Wir wollen wissen: Kann im Rettungswagen oder an einer Unfallstelle etwas Ähnliches passieren wie im Krankenhaus, wie sicher ist der Rettungsdienst vor einem Serientäter à la Högel? Thomas Stalinski, der städtische Fachdienstleiter für Feuerwehr und Rettungsdienst, und Dr. Thomas Vogel, der Ärztliche Leiter Rettungsdienst, legen im Interview dar, dass ein engmaschiges Kontrollnetz einen unentdeckten Missbrauch beim Rettungsdienst nahezu ausschließt. Zudem werfen wir unter anderem einen Blick zurück auf das Oktoberfest mit Top-Stimmung im Festzelt vor der Divarena, das dieses Jahr mangels Teilnehmerresonanz am Freitag erstmals nur am Samstag veranstaltet wird. Bei einem Rundgang durch den Klotz bekommen wir zudem den Fortschritt der voranschreitenden Entkernungsarbeiten im Hertie-Gebäude gezeigt.

NOVEMBER



Die schönste Frau Bremens kommt aus Delmenhorst. Die 21-jährige Patrizia Utz wird bei der Wahl in der Waterfront zur neuen Miss Bremen gekürt. Da es sich um eine Landeswahl handelt, ist die Delmenhorsterin zugleich als Teilnehmerin bei der Miss-Germany-Endausscheidung am 24. Februar 2018 im Europapark in Rust gesetzt. Weiterhin beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe mit dem Trinkwasserbericht, den die Stadt Delmenhorst mit Unterstützung der Stadtwerke neu herausgegeben hat. Das Ergebnis des Dokuments lautet: Vom Ausrutscher Anfang 2015 abgesehen, als das Wasser kurzzeitig mit coliformen Keimen belastet war, ist die Wasserqualität top. Top ist auch, dass sich Menschen ehrenamtlich für sterbende Menschen und ihre Angehörigen einsetzen. Unser Bericht über den Hospizdienst Delmenhorst zeigt, wie wichtig und zugleich verantwortungsvoll diese Tätigkeit ist.

DEZEMBER

Mit Talent und Ehrgeiz kann man sehr viel erreichen, zeigt die Geschichte von Mustafa Azadzoy. Der heute 25-Jährige ist 1993 mit seiner Mutter, fünf Brüdern und einer Schwester als Flüchtling nach Delmenhorst gekommen. Inzwischen ist er Fußballprofi, ab Februar 2018 spielt er in der ersten thailändischen Liga. Im Deldorado-Interview bleibt er trotz seines Erfolges bescheiden: „Man darf nicht vergessen, wo man herkommt.“ Vom Herkommen zum Hingehen: Der vierte Monitoring-Bericht des ISEK-Konzepts liegt vor. Im Berichtszeitraum von Mitte 2016 bis Mitte 2017 des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) gibt es auch Fortschritte zu vermelden: So wurden etwa in Delmenhorst so viele erfolgreiche Veranstaltungen wie schon lange nicht mehr durchgeführt. Doch auch Themenklassiker wie Wollepark und Krankenhaus sind in der Dezemberausgabe wieder ein (Negativ-)Thema.

INNENSTADT-SANIERUNG FAST ABGESCHLOSSEN

Der Brunnen an der Bahnhofstraße und Stadtbaurätin Bianca Urban machen eine gute Figur. Im Hintergrund hängt ein Teil der Winterbeleuchtung.

Jahrelanges Projekt vor Vollendung

Vor 14 Jahren begannen die Planungen für die Innenstadt-Sanierung. Jetzt sind fast alle Ecken fertig und die Arbeiten nahezu abgeschlossen. Wir sprachen mit Stadtbaurätin Bianca Urban über die Maßnahmen und Ziele der Sanierung.

Bianca Urban hatte die Arbeiten seit ihrer Einstellung am 2. Mai 2016 betreut. Seither passierte viel: Das neue Pflaster wurde angebracht und ein Blindenleitsystem installiert. Der Tänzerbrunnen am Bürgerbüro wurde wieder montiert und dreht sich künftig. Und neue Bäume zieren die Innenstadt. „Wir werden auch immer wieder gefragt: ‚Wird die Straße wieder grün?'", berichtet die Stadtbaurätin. Die vorherigen Bäume hätten gefällt werden müssen, da auch neue Versorgungsleitungen nötig wurden.

Innenstadt mit gutem Angebotsmix

Für Bianca Urban hat die Innenstadt einen guten Nutzungsmix. Geschäfte, Versicherungen, Dienstleistungen, Verwaltung und Wohnungen lägen zentral. Dies führe zu kurzen Wegen. Auch der Bezug zur Graft sei sehr eng. „Von daher ist das eine sehr kompakte Stadt", findet Urban. Auch die Lage nahe am Bahnhof sei ein Vorteil. „Vom Bremer Hauptbahnhof ist man direkt in zehn Minuten in der Innenstadt." Dazu kämen starke historische Gebäude wie das Rathaus-Ensemble und die sanierte Markthalle. Die vielen Veranstaltungen dort begrüßt Urban, zeigen sie ihrer Meinung nach doch, dass dieser Mittelpunkt der Stadt wieder lebendig ist. „Die Lange Straße war immer das Herzstück", meint die Stadtbaurätin. Über diese sei der Handel von und nach Bremen abgewickelt worden. „Es gibt in Delmenhorst eine ungeheure Dynamik, die Stadt zukunftsfähig aufzustellen." Daran hätten auch zahlreiche private Investoren ihren Anteil, die in Wohnungen und Geschäfte investieren. „Die Lange Straße hat sich gemausert und blüht geradezu auf." Es sei schön, wenn neue Geschäfte aufmachen. Mit 110 Betrieben aus verschiedenen Branchen, die 21.000 Quadratmeter Fläche einnehmen (zwölf Prozent der Gesamtverkaufsfläche der Stadt), sei die Innenstadt gut aufgestellt.

Die Innenstadt-Sanierung ist fast vollständig durchgeführt. Vor allem die Lange Straße wurde großflächig neu gestaltet.

Übergangsweise seien Zwischennutzungen für leere Geschäfte gut. Dazu zählt eine kleine Galerie, die die Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (dwfg) in der Langen Straße 124 – früher ein Intersport-Outlet – eingerichtet hat. Dies locke zusätzliche Besucher in die Innenstadt. Dazu würden auch die vielen innerstädtischen Veranstaltungen beitragen. Dasselbe gelte für den Wochenmarkt, der mittwochs und samstags vor dem Rathaus stattfinde. „Das macht die Stadt so lebendig."

Knackpunkte bleiben

Trotz der Fortschritte bleiben nach Aussage der Stadtbaurätin noch zwei Knackpunkte übrig. Einer davon sei die leere Ex-Hertie-Immobilie. Dort sei auch die Frage, wo notwendige Parkplätze für mögliche neue Nutzer entstehen könnten. Gegen den Bau eines Parkdecks Am Vorwerk hatten sich mehrere Anwohner und Ratspolitiker bereits ausgesprochen. Auf der Fläche des abgerissenen Hertie-Parkhauses will Hertie-Investor Werner Uhde wiederum kein neues Parkhaus bauen. „Hier blieben wir am Ball", verspricht Bianca Urban für das Jahr 2018 für die fortdauernde Hertie-Frage. Den anderen Knackpunkt sieht sie im Leerstand großer Flächen im Kaufpark. Das Gebäude habe Potenzial, da es zentral zwischen den künftigen Neubauten vom Krankenhaus im Norden und dem neuen City-Parkhaus im Süden liege. Zudem gab es dort vor wenigen Wochen einen Eigentümerwechsel. Urban appelliert an den neuen Besitzer: „Es wäre schön, wenn er sich um die Leerstände kümmert." Ansonsten sieht sie die westliche Lange Straße mit Bürgerbüro, Stadtbücherei und der Zulassungsstelle gut aufgestellt.

Sanierung mit langem Vorlauf

Die Geschichte der Sanierung begann 2003 mit Voruntersuchungen. 2011 bis 2014 erfolgten die Bauarbeiten am Rathausplatz, daran schlossen sich die der Langen Straße an. Für die 18 Hektar große Sanierungsfläche musste die Stadt gut 9,4 Millionen Euro investieren. 6,4 Millionen kamen aus Fördergeldern vom Bund und Land, nur den Rest musste Delmenhorst stemmen. Jetzt steht noch ein Stück der östlichen Innenstadt im Hertie-Bereich an. Und künftig der Bereich hinter der Markthalle mit dem neuen City-Parkhaus.

Den runderneuerten Tänzerbrunnen konnte Urban (Mitte) zusammen mit dem Künstler Jürgen Knapp und Petra Hinz vom Fachdienst Straßen- und Brückenbau einweihen.

Ergonova
Praxis für Ergotherapie
und ganzheitliche Gesundheit
Fernando Petöfi
Psychiatrie
Orthopädie
Neurologie
Pädiatrie
Nordic Walking
Kunsttherapie
Willy-Brandt-Allee 1
27753 Delmenhorst
Telefon: 04221 7800 533
Mobil: 01525 3032 739

HIFI · TV · VIDEO
SAT · SERVICE
SICHERHEITSTECHNIK
John
Probehören im hauseigenen Hifi-Studio

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Vorführ- und Beratungstermin!
Günther John e. K. · Lübecker Weg 39 · 27751 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 7 05 48 · www.john-delmenhorst.de

Hans-Dieter (Andreas Giehoff) will sich selbst, Ralf (Torsten Wieting) will einen Zeugen töten.

Killer und Kummer in „DE NERVBÜDEL“

In der neuen NTD-Komödie „De Nervbüdel“ geht es buchstäblich um Leben und Tod, jedoch auf äußerst humorvolle Weise. Ein Auftragskiller und ein verlassener, lebensmüder Ehemann geraten als Zimmernachbarn in einem Hotel in allerhand haarsträubende und wahrlich komische Szenen. Premiere ist am 13. Januar im Theater Kleines Haus.

Das Leben eines Berufskillers kann anstrengend sein: Ralf soll einen Kronzeugen von einem Hotelzimmer aus durch einen gezielten Fernschuss erledigen, bevor dieser das gegenüberliegende Gerichtsgebäude betreten kann. Ralf hat die Örtlichkeit genau ausgekundschaftet und alles penibel geplant. Es scheint so, als könne nichts schiefgehen. Doch womit Ralf überhaupt nicht gerechnet hat, ist Hans-Dieter Spitzek. Er ist ein liebenswürdiger Mann und ist im Nachbarzimmer des Hotels untergebracht. Doch seine Frau hat ihn verlassen und mit ihr ist auch sein Lebensmut gegangen. Spitzek will sich umbringen. Als der Hotelpage mitbekommt, was Spitzek vorhat, schreitet er ein. Doch ausgerechnet den Zimmernachbarn, den Berufskiller Ralf, bittet er um Hilfe. Was dem natürlich überhaupt nicht passt, bringt es doch sein Vorhaben erheblich in Gefahr. Es kommt, was kommen muss: Der Wahnsinn nimmt seinen Lauf, das ungleiche Paar gerät in diverse haarsträubende Situationen, die komischer wohl kaum sein könnten.

Kleine Geschichte des Stücks

Zur Historie des Stücks: 1970 wurde in Paris das Stück „Der Kontrakt“ von Francis Veber uraufgeführt. Es wurde ein Welterfolg, ebenso die Verfilmungen, zuerst jene mit Lino Ventura und Jacques Brel, ein Remake gab es mit Walter Matthau und Jack Lemmon in den Hauptrollen. 1971 kam das Stück nach Deutschland und wurde erstmals in der Komödie am Kurfürstendamm aufgeführt. 2005 hat Francis Veber das Stück völlig überarbeitet, der neue Titel lautet „L’Emmerdeur“ (zu Deutsch: „Die Nervensäge“). In Paris lief die Komödie fast anderthalb Jahre im Théâtre de la Porte St. Martin. Spaß-Urgestein Dieter Hallervorden übersetzte sie ins Deutsche und übernahm die Rolle des lebensmüden François Pignon. Die deutsche Uraufführung fand am 1. Februar 2007 im Anhaltischen Theater in Dessau statt, im Anschluss wurde das Stück mit großer Zuschauerbegeisterung im Kabarett-Theater „Die Wühlmäuse“ in Berlin gezeigt. Ins Niederdeutsche schließlich brachte Frank Grupe das Stück mit dem Titel „De Nervbüdel“, das erstmals 2014 im Hamburger Ohnsorg-Theater aufgeführt wurde.

Markus Weise führt Regie

Nun kann man sich also auf die NTD-Version des Stücks „De Nervbüdel“ freuen, Regie führt Markus Weise, Regieassistentin ist Gesa Schierenstedt. Als Darsteller wirken mit Andreas Giehoff, Torsten Wieting, Franz Pache, Petra Witte, Dennis Venzke und Markus Flügger. Eintrittskarten gibt es in der Vorverkaufsstelle im Theater Kleines Haus (telefonisch unter 04221 16565 zu erreichen) und online unter www.NTD-Del.de. Die Vorstellungen beginnen um 20 Uhr, die Aufführungen am 28. Januar und 11. Februar beginnen jeweils um 15.30 Uhr. Weitere Infos und alle Termine auf: www.ntd-del.de

Auftragskiller Ralf (Torsten Wieting, mit Petra Witte und Andreas Giehoff) ist genervt vom Chaos.

Alle Jahre wieder gibt es zum Jahreswechsel gesetzliche Neuerungen. So steigen 2018 Rentenbezüge und Hartz-IV-Sätze, und auch bei den Strompreisen kann es zu großen Veränderungen kommen. Damit die Verbraucher von diesen Neuheiten nicht überrumpelt werden, bietet Deldorado hier einen kleinen Überblick.

Gesetzes-änderungen

Ab dem 1. Juli sollen die Altersbezüge in Deutschland um rund drei Prozent steigen. Wichtige Voraussetzung dafür ist, dass sich Löhne und Gehälter so entwickeln wie derzeit prognostiziert. Daher fällt die Entscheidung hierfür auch erst im Frühjahr 2018. Auch an der Rentenfront gibt es einigermaßen gute Nachrichten: Im neuen Jahr können Arbeitnehmer auf eine leichte Entlastung bei ihren Rentenbeiträgen hoffen. So sollen laut der Deutschen Rentenversicherung die Beiträge bereits im Januar von 18,7 Prozent auf 18,6 Prozent sinken und bis 2023 auch auf diesem Tief bleiben – gesetzt den Fall, dass die Rahmenbedingungen unverändert bleiben. Erst danach sollen die Rentenbeiträge wieder auf 18,7 Prozent erhöht werden.

Hartz IV und Arbeitslosengeld

Auch bei Hartz-IV-Empfängern sieht es 2018 leicht rosiger aus. Der monatliche Regelsatz für alleinstehende Hartz-IV-Empfänger steigt ab dem 1. Januar 2018 von 409 Euro auf 416 Euro. Paare erhalten anstatt 368 Euro jetzt 374 Euro pro Partner. Umstritten ist hingegen das Vorhaben der Bundesagentur für Arbeit, Bargeld aus allen Jobcentern und Arbeitsagenturen zu verbannen. Künftig sollen Arbeitslosenbezüge an den Kassen von Drogerien und Supermärkten bar ausgezahlt werden. Kritiker sehen hier die Gefahr, dass Bezieher durch die Neuerung in der Öffentlichkeit bloßgestellt werden könnten.

Zukünftig soll Arbeitslosengeld an Kassen von Super- und Drogeriemärkten ausgezahlt werden.

Abschied vom 500-Euro-Schein

Der 500-Euro-Schein, größter Schein der Gemeinschaftswährung, wird ab sofort nicht mehr gedruckt und soll Ende dieses Jahres auch nicht mehr ausgegeben werden. Lediglich aufgeschoben hingegen wird die Frist für die Abgabe der Steuererklärung. Statt am 31. Mai des Folgejahres muss die Steuerklärung für das Veranlagungsjahr 2017 erst bis zum 31. Juli eingereicht sein. Bei Beauftragung eines Steuerberaters gibt es noch einmal zusätzlichen Aufschub. Unterlagen müssen dann erst bis zum 28. Februar 2019 eingereicht sein. Hier lag die Frist bisher beim 31. Dezember des Folgejahres.

Hohe Stromkosten und europäische Vereinheitlichung

Laut Verbraucherzentrale kann es 2018 trotz Sinkens der Ökostrom-Umlage zu Strompreiserhöhungen kommen. Daher empfehlen Verbraucherschützer, bestehende Stromverträge zu prüfen, die Preise zu vergleichen und gegebenenfalls den Anbieter zu wechseln. Im neuen Jahr ändern sich auch die AGB von Banken. Ab dem 13. Januar sollen aufgrund einer EU-Richtlinie europaweite einheitliche Regelungen zum Zahlungsverkehr gelten. Deshalb müssen die Banken ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen anpassen. Hierzu gehört unter anderem, dass Bankkunden bei Missbrauch der Bank- oder Kreditkarte oder des Online-Bankings nur noch für entstandene Schäden in Höhe von bis zu 50 Euro haften.

2018 heißt es Abschied nehmen vom 500-Euro-Schein.

Anerkennung von Diversität

Zu guter Letzt gibt es auch für die LGBTQ-Gemeinschaft etwas Neues. So soll, nach einem Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes in Karlsruhe, der Gesetzgeber bis Ende 2018 neben „männlich“ und „weiblich“ eine dritte positive Geschlechtsbezeichnung für intersexuelle Menschen oder Menschen, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen, schaffen.

GANDERKESEERIN INITIIERT PATENSCHAFTSPROJEKT FÜR KINDERGESUNDHEIT IN KAMERUN

HILFE FÜR DIE KLEINSTEN

Die 19-jährige Ganderkeseerin Wiebke Sperling ist dabei, mit der Unterstützung örtlicher Arztpraxen ein Patenschaftsprojekt für ein Krankenhaus in Nguti in Kamerun zu etablieren. Ziel ist die Verbesserung der katastrophalen Gesundheitsversorgung der dort lebenden Kinder.

Es gibt Regionen in der Welt, deren Armut für zivilisierte Mitteleuropäer nur schwer vorstellbar ist. Auch der Nguti-Distrikt im Südwesten Kameruns gehört dazu. Er zählt zu den abgelegensten und ärmsten Regionen in Kamerun. Hier ist nicht nur die unregelmäßige Stromversorgung ein Problem, auch die Gesundheitsversorgung ist schlecht. Die Ganderkeseer Rettungssanitäterin Wiebke Sperling, die mittelfristig gern Medizin studieren möchte, ist noch bis März im Rahmen freiwilliger sozialer Arbeit im Gesundheitsbereich tätig und hat sich ein Bild von den Zuständen machen können.

Armut live erlebt: Patenschaftsinitiatorin Wiebke Sperling bastelt für ein Kind einen provisorischen Gips-Ersatz.

Das Krankenhaus (l.) hat weder Röntgen- noch Ultraschallgerät, eine Stromversorgung gibt es ebenso wenig wie eine vernünftige Wasserversorgung.

Für viele Familien in Nguti ist die medizinische Versorgung nicht bezahlbar.

„Kinder müssen unbehandelt nach Hause“

Die Eindrücke, die sie von dort mitbringt, erschüttern. So zählt die Kinder- und Müttersterblichkeit zu den höchsten im ganzen Land. „Viele Menschen vor Ort behandeln sich noch selbst mit Naturheilkundeverfahren“, berichtet sie. Die Zustände im örtlichen Krankenhaus, dem C.M.A. Nguti, sind alles andere als optimal. Zwei Krankenpfleger, eine Apothekerin und ein in Notfällen erreichbarer Arzt kämpfen zwar tapfer für die Gesundheitsversorgung von rund 3.600 Bewohnern – neben einer unregelmäßigen Wasserversorgung gibt es jedoch auch keine Stromversorgung. Röntgengerät oder Ultraschall? Fehlanzeige! Zudem ist die spärliche Gesundheitsversorgung – mit Ausnahme der Gratis-Malariabehandlung von Kindern – nicht kostenlos und somit für viele Menschen schlicht nicht bezahlbar. „Es ist wirklich hart zu sehen, dass kranke Kinder unbehandelt nach Hause müssen, weil ihnen das Geld fehlt. Und das, obwohl die Medikamente hier stehen“, sagt Wiebke betroffen. „Manchmal geht es um Summen von umgerechnet gerade mal 2 Euro.“

Projekt „GoCHECk-UP KIDS“

Um diesen nur schwer erträglichen Missstand zu beheben, hat Wiebke Sperling, die bereits 2015 im Township Katutura in Namibia für sechs Wochen soziale Arbeit geleistet hat, ein Patenschaftsprojekt mit dem Namen „GoCHECk-UP KIDS“ entwickelt. Mit dem Projekt, das sich an Arztpraxen und Privatpersonen in Ganderkesee und Delmenhorst richtet, sollen eine wöchentliche kostenlose Sprechstunde für Minderjährige, kostenlose Malaria-, HIV-, Typhus- und Hepatitistests sowie auch allgemeine Blutuntersuchungen, Nahrungsergänzungsmittel für unterernährte Kinder sowie die Behandlung der am häufigsten vorkommenden Krankheiten in Nguti ermöglicht werden. Das Projekt, das im Januar startet, hat das Ziel, dass deutsche Arztpraxen zudem durch regelmäßige monatliche Beiträge die finanzielle Patenschaft für ein bestimmtes Programm übernehmen, etwa Malariabluttests oder Typhusbehandlungen. Die Monatsbeiträge variieren je nach Programm zwischen 20 Euro und 200 Euro. Mit einer steigenden Anzahl an Spendern soll Stück für Stück eine kostenlose Basisversorgung für Minderjährige in der Region Nguti aufgebaut werden.

GoCHECk-UP KIDS:
Ansprechpartnerin Wiebke Sperling

// www.facebook.com/gocheckupkids/
// sperling.wiebke@gmx.de

WERKE VOM FOTOFORUM 75

REISEBILDER füllen Lichthof der VHS

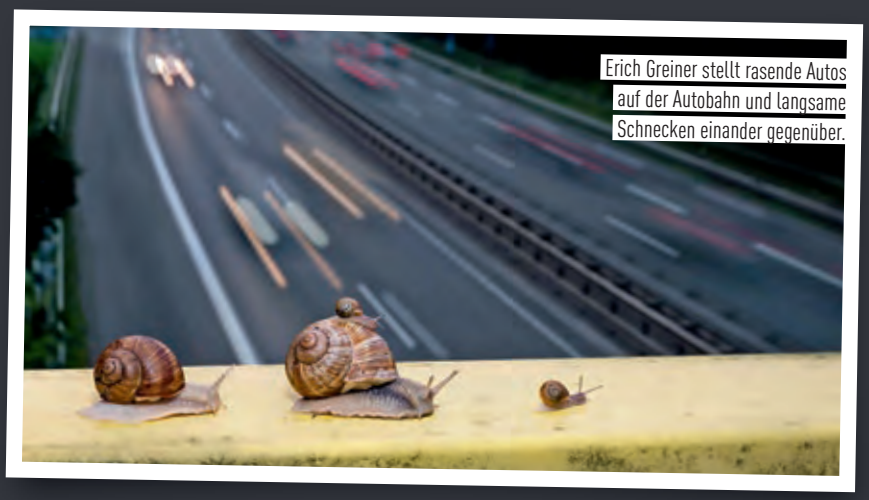
Seit Freitag, 8. Dezember, ist der Lichthof der Delmenhorster VHS um einige Farbtupfer reicher. Die Quelle sind Bilder in der Ausstellung „Unterwegs“. Darauf sind aber keineswegs herkömmliche Reisemotive abgebildet.

Hella Langer, Heike Franzke, Ronald Wendt, Alfred Kolschen und Horst Schwope (v. l.) vom Fotoforum 75 freuen sich über ihre Ausstellung in der VHS.

Urheber der Bilder sind Mitglieder des Fotoforums 75 Delmenhorst. Sie verfolgten für den Wettbewerb einen besonderen Ansatz, wie Mitglied Ronald Wendt verrät: „Beim Thema ‚Unterwegs‘ war uns wichtig, nicht nur die üblichen Motive zu haben.“ Mit dieser Aussage bezieht er sich auf häufige Abbildungen wie jene oft verwendeten vom Eiffelturm oder von der Freiheitsstatue. Stattdessen sind eine Schneckenfamilie vor den rasenden Lichtern der Autos auf einer Autobahn, Passagiere im Wartebereich eines Flughafens oder eine haltende U-Bahn zu sehen – um nur eine Auswahl zu nennen. Die Orte, an denen die Bilder entstanden, liegen nicht nur in Deutschland: Unter anderem sind Griechenland, Amerika und Dänemark vertreten.

Bilder nach Qualität ausgesucht

Insgesamt 16 Mitglieder des Fotoforums machen bei der Ausstellung mit. Sie reichten 110 Bilder ein, von denen 53 jetzt in der Ausstellung hängen. Jedes Mitglied, das mitmachen wollte, ist auch mit einem Werk dabei. Pro Person waren fünf Einreichungen erlaubt. Andernfalls wäre die Auswahlmenge zu groß geworden. Für die Auswahl waren laut Wendt zwei Kriterien entscheidend: „Das geht nach der Qualität der Bilder. Und ob das Thema getroffen wurde.“
Unter den Fotografen ist auch Hella Langer. „Ein Bild, das erklärt werden muss, ist keins“, findet sie. Für den Gesamteindruck wurden die Werke harmonisch angeordnet. Unter anderem spielte dafür die jeweilige Farbgebung eine Rolle. Wer will, kann die Bilder auch kaufen. Sie bleiben aber noch bis zum Ausstellungsende am 10. Februar hängen.



Erich Greiner stellt rasende Autos auf der Autobahn und langsame Schnecken einander gegenüber.

Fotoforum nach VHS-Kurs gegründet

Die Zusammenarbeit zwischen VHS und Fotoforum kommt nicht von ungefähr. So folgte die Gründung des Forums nach einem Kurs an der Schule im Jahr 1975. Seit 15 Jahren stellen die Hobby-Fotografen vom Forum dort etwa alle zwei Jahre aus. Für Adriana Theesen, die den Programmbereich Kultur der VHS leitet, ist das ein Gewinn. „Die Bilder schaffen eine schöne Atmosphäre im Haus. Wir versuchen, sie so zu planen, dass die Fotos während der Weinmesse hängen.“ Dies passe besonders gut zum Ambiente der Messe. Aktuell sind 28 Mitglieder im Fotoforum dabei, weitere gern willkommen. Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen an den ungeraden Donnerstagen im Monat um 19.30 Uhr. Treffpunkt sind die Räume der AWO in der Cramerstraße 193. Weitere Informationen gibt es unter www.fotoforum75.de.

HELMUTS
CITY TALK

... UND DELMENHORST IST DOCH SCHÖN

Schmuddelwetter am laufenden Band. Wie soll man bei diesem Grau in Grau das schöne Delmenhorst finden? Da musste ich dann doch einmal in meine Archivkiste vom letzten Jahr greifen. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und ein bisschen Raureif genügen, um feststellen zu können: Auch im Winter hat Delmenhorst schöne Gegenden zu bieten.

ES WAR EINMAL

Das Genörgel, dass in Delmenhorst nichts los sei, geht mir zwar gehörig auf den Keks, weil es in der Gesamtheit eigentlich nicht stimmt – was die Jugendlichen und Junggebliebenen betrifft, muss man allerdings doch eine Einschränkung machen. Während es in den 70er-, 80er- und 90er-Jahren in Delmenhorst an Diskotheken nur so wimmelte, gibt es derzeit nicht einen einzigen Club mehr in unserer Stadt. Übrig geblieben war seinerzeit noch die „Mausefalle“, in der noch relativ viel los war. Nach Umbau, neuem Inhaber und neuem Namen „Retro“ ging es allerdings auch an diesem Ort rapide bergab. Nun hat auch dieser Laden seine Türen endgültig geschlossen. Demnächst gibt es dort Büros und Arztpraxen. Ach ja, seufz, es war einmal …!

SAMMEL-LEIDENSCHAFT

Ein Gruppenfoto mit Damen schickte mir CDU-Ratsfrau Frauke Wöhler (ganz rechts). Abgebildet sind Personen aus Bundeswehr und Politik, die im November fleißig an der Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge teilgenommen haben. Dabei konnten einige von ihnen übrigens „lernen“, dass man auf dem Wochenmarkt nicht sammeln darf, da dort das Betteln verboten ist. So will es wohl das kommunale Gesetz, welches ich persönlich für absurd halte, solange es sich um solche Art der Sammelei handelt.

LICHTBLICKE

Einfach nur schön, diese neue Winterbeleuchtung in unserer Innenstadt. Ich find's klasse, dass sie nun bis Ende Februar die trüben Wintertage ein wenig ausleuchtet. Da kann auch glücklicherweise das zum Teil paranoide „Geschrei" bei Facebook nichts dran ändern.

Beginnend mit der Winterbeleuchtung ließen sich auch die Kaufleute der östlichen Langen Straße mit ihrem eigenen kleinen Lichterfest etwas einfallen. So wurden am Schweinemarkt Getränke und Imbiss angeboten. Außerdem sorgten die auf Stelzen laufende und leuchtende Gruppe Stelzen-Art für eine tolle Atmosphäre. Musik gab es von der Classic-Rock-Band Stone(d)washed.

PRAXIS FÜR PODOLOGIE
KRISTINA ERKELENZ
Podologin und Wundexpertin nach ICW

IM DEICHHORST-CENTER

- Medizinische Fußbehandlung für Diabetiker und andere Risikopatienten
- Behandlung von Nagel- und Hautpilz
- Entfernung von Hühneraugen und Warzen
- Abtragen von übermäßiger Hornhaut
- Nagelkorrekturspangen bei eingewachsenen Nägeln
- Einlagen- und Schuhberatung
- Pflegeberatung

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9.00 – 14.00 Uhr
Alle Behandlungen nach Terminabsprache, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Willy-Brandt-Allee 1 • 27753 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 8 02 22 56 • Mobil: 0162 / 6 38 57 38
E-Mail: podologie.erkelenz@gmail.com

NEUES DEICHHORST
Wohnen Leben Arbeiten
...da ist immer was los!
Nordwest TICKET
DIVARENA
DAS EVENT- UND KULTURTHEATER IM NEUEN DEICHHORST

COMEDY CLUB — Die monatliche Comedy Mixshow - diesmal mit: Erasmus Stein, Kevin Ray und Hans-Hermann Thielke — 04 01 18
INGO OSCHMANN & FRIENDS — Benefizveranstaltung mit Thorsten Bär, Jens Ohle und Stefan Meyer — 14 01 18
JÖRG KNÖR — „Der Jahresrückblick!" — 18 01 18
E!VIS - THE KING — Die ultimative Tribute Show — 26 01 18
COMEDY CLUB — Die monatliche Comedy Mixshow - diesmal mit: Helmuth Steierwald, Amjad und Sertac Mutlu — 01 02 18
THORSTEN BÄR — „Vadder Unser" — 15 02 18
80ER & 90ER PARTY — mit Special Guest Oli.P! — 17 02 17
MATZE KNOP — „Diagnose Dicke Hose" — 20 02 18
BERNHARD HOËCKER — „So liegen Sie richtig falsch" — 23 02 18
JÖRG JARA — „Puppen-Therapie" — 24 02 18
ELMAR RASSI — „Schweine-Glück" – Die Live-Show — 03 03 18
MARCO WEISSENBERG — „Wunderkind" — 09 03 18
KONRAD BEIKIRCHER — „Passt schon!" — 10 03 18
LUCA HÄNNI — Live mit Band — 17 03 18

www.divarena.de
Gustav-Stresemann-Str. 1 · 27753 Delmenhorst · Telefon: (04221) 850 51 61

HELMUTS CITY TALK

SAG MIR, WO DIE KINDER SIND ...

Es sollte ein schöner Adventsnachmittag für die Kinder werden. So hatte es sich die Familie Engels, Inhaber des Schuhhauses Gerdes, jedenfalls gedacht. Es wurde eine Märchenerzählerin engagiert und eine schöne Dekoration gestaltet und zuvor Anzeigen in den Tageszeitungen geschaltet. Richtig toll. Nur kamen leider keine Kinder. Wer mag das verstehen? Die Familie Engels genauso wenig wie ich. Auch Märchenerzählerin Birgit Hunnekuhl schien enttäuscht. Also liebe Mamis und Papis, was war los? Vielleicht demnächst einfach mal ein bisschen weniger Smartphone und PC?

NUN TANZT ER WIEDER

Zwei Jahre lang war „Der Tänzer“ aufgrund der Sanierungsarbeiten der Fußgängerzone in der Versenkung verschwunden. Nun steht sie wieder im Eingangsbereich der westlichen Fußgängerzone, die beliebte bronzene Brunnenfigur des Delmenhorster Künstlers Jürgen Knapp. Aber nicht nur das, der Untergrund des Tänzers, sozusagen sein Dancefloor, wurde völlig neu gestaltet. Nun schwebt er auf einer Drehscheibe auf einem Wasserfilm. Auch der gesamte steinerne Unterbau wurde neu und moderner gestaltet. Außerdem lädt dieser auch noch zum Sitzen ein – eine schöne Ergänzung für die Fußgängerzone. Zur Einweihung ließen es sich Bildhauer Jürgen Knapp, Stadtbaurätin Bianca Urban und Straßenbauchefin Petra Hinz (von links) nicht nehmen, eine Runde mitzutanzen.

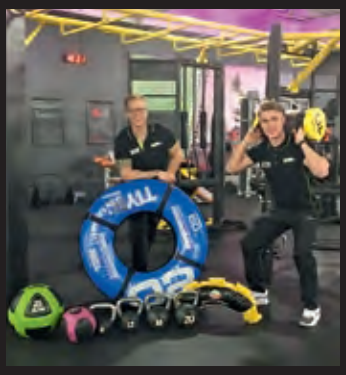
GROSSZÜGIGE „STERNENMÄNNER“

Sie sind schon etwas Besonderes, die Herrnhuter Sterne. Das dachten sich vor 9 Jahren sicherlich auch die Herren Bernd Gleisberg, Michael Lau, Dieter Markowiak, Klaus Wallenstein und Klaus Findeisen (von links), als sie wieder einmal in der Adventszeit und in Eigeninitiative zwei von diesen leuchtenden Prachtexemplaren am Graftwerk und über dem Eingangsbereich der Burginsel platzierten. Beabsichtigt ist, den dortigen Bereich weihnachtlich aufzuwerten. Gelungen.

BECHERPARADE

Wie in jedem Jahr wurden auch 2017, rechtzeitig zum Weihnachtsmarkt, die beliebten Glühweinbecher vorgestellt. Diesmal konnte ich mit Delmenhorster Fotovorlagen dienen, die die Tassen zierten. Hier werden sie stolz präsentiert von Schausteller Ralf Böker, Ines Menke von der dwfg sowie von Andreas Kutschenbauer und Junior Andy Kutschenbauer, ebenfalls Schausteller (von links).

Ganz klar, dass bei der Vorstellung der aktuellen Glühweinbecher auch mal probiert wurde, wie ein Glühwein daraus schmeckt. Während eines intensiven Gespräches zwischen Marktmeisterin Taina Grzybowski und Ines Menke von der dwfg schien dieses Getränk besonders zu munden. Natürlich alkoholfrei, versteht sich.



VERLOSUNG

Fitnessstudio Easyfitness

Das Fitnessstudio Easyfitness am Hasporter Damm verlost jeweils 3 x einen Gutschein für 2 Personen „All inclusive", also einen Monat Training ohne Vertragsbindung. Enthalten sind Getränke, Kurse, Wellness und zu Beginn eine Stunde Personaltraining. Wer mitmachen möchte, schreibt bis zum 30. Januar eine E-Mail mit dem Betreff „Fitness" an verlosung@borgmeier.de.

Dass die Kunden im Easyfitness-Studio von Clubmanager Tobias Schmedt ein fröhliches und freundliches Team erwartet, zeigen die beiden Mitarbeiter Patrick Bönsch und André Ripke auf dem Foto. Das 1.100 Quadratmeter große Studio bietet ein Kursangebot für jeden Bedarf und verschiedene Work-outs. Parkplätze gibt es direkt vor der Tür, Getränke und WLAN sind inklusive.

Goldankauf – Schmuckverkauf & Bargeld für Pfand

Ab 1.1.2018 auch in DEL

Ihr Fachgeschäft für Schmuck, Uhren & Edelmetalle

Breitenweg 3 (Hbf HB)
Friedrich-Ebert-Str. 27
Bahnhofstr. 24 (Hbf DEL)

0421/47882216
www.leihhaus-jordan.de
04221/8022250

Leihhaus jordan

Niederdeutsches Theater Delmenhorst

DE NERVBÜDEL

Komödie von Francis Weber

PREMIERE:

Sa. 13.01.2018	Abo 1 und freier Verkauf
Sa. 27.01.2018	Abo 4 und freier Verkauf
So. 28.01.2018	**Freier Verkauf, Beginn: 15.30 Uhr**
Do. 01.02.2018	Abo 5 und Kartoffelfest
Fr. 02.02.2018	Abo 2 und freier Verkauf
Sa. 03.02.2018	Freier Verkauf
Fr. 09.02.2018	Abo 3 und freier Verkauf
So. 11.02.2018	**Freier Verkauf, Beginn: 15.30 Uhr**
Fr. 16.02.2018	Abo 6 und freier Verkauf
Sa. 17.02.2018	Freier Verkauf
Fr. 23.03.2018	Freier Verkauf

Beginn der Abendveranstaltungen jeweils um 20 Uhr. „Kleines Haus" Delmenhorst. **Kartenvorverkauf:** Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr, Konzert- und Theaterdirektion, „Kleines Haus", Max-Planck-Str. 3, 27749 Delmenhorst, Telefon 04221/16565 und an der Abendkasse.

Sie können Ihre Tickets auch ganz bequem online bestellen unter www.ntd-del.de!

KLEIN, FEIN, WEIHNACHTS-MARKT

Bei der Eröffnung unseres kleinen, aber feinen und sehr gemütlichen Weihnachtsmarktes hielt Oberbürgermeister Axel Jahnz eine kurze, aber gut gelaunte Rede. Danach gab es ein kleines, weihnachtliches Konzert mit Sängerin Tina Härtel und ihrem Musiker Jens Buntemeyer.

Wie es scheint, hatte unser frischgebackener SPD-Landtagsabgeordneter Deniz Kurku ganz besondere Freude am Gesang von Tina Härtel.

Jedes Jahr scheint es eine neue, nette Ergänzung auf unserem Weihnachtsmarkt zu geben. In diesem Jahr wurden erstmalig über den Markt gespannte Lichterketten eingesetzt. Ich finde, das hatte was.

Gleich am ersten Abend gab es an beiden Glühweingeschäften, Nickis Skihütte sowie dem Glühweinstübchen,

ordentlich etwas zu tun. Das Wetter war noch trocken und hatte für einen Glühwein die richtige kalte Temperatur.

Nach einem Rundgang über den Weihnachtsmarkt waren die gemütlichen Weinfässer neben dem Glühweinstübchen besonders gefragt.

Auch immer wieder ein Anziehungspunkt ist das offene Feuer. Da lässt es sich aushalten.

IHR KOMBI-VORTEIL:

Rundum-sorglos-Energie mit kWh-Gutschrift oder GraftTherme-Gutschein!

Entscheiden Sie sich jetzt für DelmeStrom 24 sowie DelmeGas 24 und freuen Sie sich über Ihr persönliches Dankeschön. Zur Auswahl stehen eine Gutschrift von 1.000 kWh auf Ihren Erdgasverbrauch oder zwei GraftTherme-Tageskarten.

Sie sind interessiert? Informieren Sie sich online oder kommen Sie in unsere ServiceCenter. Wir freuen uns auf Sie!

www.stadtwerkegruppe-del.de/versorgung

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

HELMUTS CITY TALK

FRÖHLICHE MENSCHEN

Auch die Verwaltung hat ein Recht auf einen gemütlichen Glühweinabend auf dem Weihnachtsmarkt. Hier von links: Horst Janocha, Axel Langnau und Thomas Ahrens, im Hintergrund Taina Grzybowsky mit Bärbel Pultar.

Ein fröhliches Pärchen, das gerne ein Foto mit seinem Vierbeiner hätte, aber leider, bevor ich nach Namen fragen konnte, bereits wieder in der Menge verschwunden war. So wie der Hund dreinblickt, lag es wohl an ihm, dass das Pärchen sich so schnell davongemacht hat.

WO SIND DIE LICHTER?

Zugegeben, dieses Lichterfest jedes Jahr am Anfang des Monats Dezember ist immer wieder eine Freude, da ganz toll gemacht. Aber dennoch, ich glaube, Loriot würde jetzt nicht nur sagen lassen „Früher war mehr Lametta“, sondern auch „Früher war mehr Licht“. Es ist ein wunderbarer Weihnachtsbasar im Rathaus und der Markthalle, nur mit Lichterfest hat das nicht mehr allzu viel zu tun.

Wer suchet, der findet, heißt es bekanntlich. So wohl auch beim Lichterfest.

Viel angeboten wurde beim Lichterfest. Die Suche nach dem Richtigen konnte auch schon mal ermüdend sein. Da

kommt eine Tasse Kaffee mit einem leckeren Stück Kuchen gerade recht. Wie gut, dass es die fleißigen Mädels des Berufsgymnasiums Kerschensteiner-Schule gab. Alica, Laura und Katharina sorgten dafür, dass es auch das in der Rathauskantine gab.

Na ganz klar, der Weihnachtsmann und einen Clown gehörten natürlich auch dazu, schließlich gab es auch kleine Besucher.

Traditionsadresse mit modernem Flair

Das Haus Hohenböken

Ein optisches Juwel in bester Lage der Innenstadt, 1864 von Johann F. Hohenböken errichtet, und beliebter Anlaufpunkt:

New Style Angelia

Borgmeier Media Gruppe

CITY SERVICE Schuh-Schlüsseldienst Änderungsschneiderei

TEDi

einfach Reformhaus Ebken

Fashion Point

Scheffel

Star Nails Nagelstudio

HELMUTS
CITY TALK

KINDERGESANG IM RATHAUS

Oberbürgermeister Axel Jahnz hatte noch etwas gut bei den Kindern der Kita Langenwisch. Weil er bei der Eröffnungsparty vor zwei Jahren anwesend war, revanchierten sich neun Kinder und drei Erzieherinnen mit einem Fast-Überraschungsbesuch am 6. Dezember, dem Nikolaustag. Sie wollten ihrem Stadtoberhaupt ein paar Lieder singen, außerdem brachten sie noch ein kleines Präsent mit.

Als die Kleinen das Büro des OBs betraten, war dieser aber zunächst mal gar nicht so interessant für sie, denn

schnell hatten sie entdeckt, dass man von seinem Bürofenster aus prima den Weihnachtsmarkt sehen konnte. So wendeten sie ihrem Gastgeber fürs Erste den Rücken zu. Aber dann schmetterten sie mit viel Elan ihre Lieder, wie zum Beispiel „Oh Tannenbaum“.

Aber auch unser Oberbürgermeister ließ sich nicht lumpen. Er sang zwar „… aus Rücksicht auf andere Ohren“ nicht selber mit, aber er hatte jede Menge Delmenhorst-Schokolade dabei.

HISTORISCHE EINBLICKE

Da hat er mal wieder ordentlich in der Vergangenheit gekramt. Eigentlich genießt Werner Garbas, ehemaliger Delmenhorster Stadtarchivar, sein Rentnerdasein. Genießt es? Nun, er kann es nicht lassen. Glücklicherweise, denn nun hat er wieder ein Buch geschrieben: „Delmenhorster Zeitreisen und Geschichten“! Darin dreht es sich um lockere Delmenhorster Episoden und Geschichten, bereits beginnend im 15. Jahrhundert und fortführend bis in die Neuzeit. Dieses, sein neues Werk, stellte er kürzlich, zusammen mit seinem Verleger Florian Isensee, in der Buchhandlung Jünemann vor.

LUTHER-AUSSTELLUNG IN DER CITY-KIRCHE

Lutherköpfe, so viele Lutherköpfe. Das scheint eine Leidenschaft des Berliner Künstlers Harald Birck (links) zu sein. Aber wenn schon, dann bitte nach „Vorlagen“ leibhaftiger Zeitgenossen, wie ganz normale Mitbürger, Fernsehdarsteller oder Schauspieler, wie der Delmenhorster Johannes Mitternacht (Mitte) einer ist. Da ist im Laufe der letzten Jahre einiges zusammen gekommen. Als Mitternacht Modell in Berlin saß, konnte man feststellen, dass er sogar noch Ähnlichkeit mit Luther, so wie dieser oft dargestellt wird, hat. Auch dank des Pastors der City-Kirche, Thomas Meyer (rechts), gibt es noch bis Mitte Januar eine Ausstellung mit den unterschiedlichsten Lutherköpfen.

GEWINNSPIEL BEI DER VHS

Lustige Idee: Das Team der Volkshochschule hatte einen „Jux-Kurs“ mit ins Programmheft aufgenommen, der laut Ankündigung „ziemlich gut, aber in der Umsetzung nicht realistisch“ sei. Den „Batman-Workshop für Nachtschwärmer“ auf S. 76 des Programmhefts haben über 200 Personen richtig per E-Mail bzw. Postkarte gemeldet und dadurch an einem Gewinnspiel teilgenommen. 10 von ihnen wurden ausgelost und erhielten den Gewinn persönlich bzw. auf dem Postwege. Zu gewinnen gab es ein Tablet als Hauptpreis sowie Gutscheine der GraftTherme, der Bäckerei Krützkamp und der Buchhandlung Jünemann. Auf dem Foto freuen sich einige der Gewinner mit VHS-Geschäftsführer Martin Westphal (Mitte).

Sanitätshaus FITTJE

Pflegebetten,
verschiedene
Modelle erhältlich

• Für die Pflege Zuhause bieten wir Pflegeartikel und Hilfsmittel

Cramerstr. 197 · 27749 Delmenhorst
Tel. 04221/14500 · Fax 04221/13483

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 18 Uhr
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr · Sa. 8.30 - 12 Uhr

Sanitätshaus Fittje
Inh. Frank Giza

HELMUTS CITY TALK

BERGFEST MIT LUIGI

Erstmalig wurde ein „Bergfest“ auf dem Delmenhorster Weihnachtsmarkt gefeiert. Die Schausteller Andreas Kutschenbauer (in roter Jacke) und Marcel Kutschenbauer hatten dafür den Partysänger Luigi (oben) engagiert, der dafür extra aus Stuttgart angereist war.

Graziano „Luigi“ D’Arcangelo hatte die Delmenhorster, die anfänglich etwas zögerlich waren, rasch partylike im Griff. Mit Songklassikern, wie „Sweet Caroline“, „Joanna“, „I sing a Liad für di“ und Ähnlichem, wusste das weihnachtliche Partyvolk schnell, dass es mitsingen und mitschunkeln durfte. Der Mann hat eben schon viel Partyerfahrung gesammelt, gerade in den Bereichen der Festzelte. Auch auf dem Bremer Freimarkt war Luigi zum Beispiel ein gern gesehener Protagonist. Nach dem Partyfinale auf dem Weihnachtsmarkt ging es für ihn gleich weiter zum Flughafen. Von dort nach London, wo er im Bavarian Village, Hyde Park, in der Almhütte des Weihnachtsdorfes täglich einen Auftritt hatte.

WIE IM MÄRCHEN

Wie ein kleiner Märchenwald wirkte der Miniweihnachtsmarkt auf dem Vorplatz vom Jutecenter, „Hüttenzauber“ genannt. Auch dort gab es etliche Leckereien und natürlich auch Glühwein. Dekorativ sorgten ein großer Weihnachtsbaum, viele kleine Tannenbäume, eine beleuchtete Kutsche, eine Weihnachtsmannfigur sowie „Kamin“ mit Kaminholz für eine schöne Atmosphäre. Die kleinen Besucher konnten sich auf eine sogenannte Bummelbahn freuen, die dort ihre Kreise zog. Eine große TV-Leinwand, über die der Filmstreifen „Der Polarexpress“ lief, sorgte für weiteren Spaß.

VERSTEIGERUNG MIT ECHTEM KÖNIG

Seit vielen Jahren ist der Delmenhorster Unternehmer Jürgen R. Grobbin ehrenamtlich für das Kinderhilfswerk ICH (Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V.) tätig. In diesem Zusammenhang versteigerte Grobbin wieder einmal zugunsten des Kinderhilfswerks DAB+ Radiogeräte mit VIP-Signatur. Insgesamt wurden 29 Geräte versteigert. Unter anderem mit Künstlerautogrammen von Jörg Knörr, Anna-Maria Zimmermann, Monika Martin, Ross Antony, Nino de Angelo, Fernando Express und Justin Winter. Ein besonderes Highlight dürfte das Autogramm von „Seiner Majestät Kosi Céphas Bansah König von Hohoe Gbi Traditional Ghana“ gewesen sein.

FAMILIENIDYLLE

Der gute Ali ist nicht nur eine beliebte Servicekraft im Eiscafé Palazzo, sondern, wie man sieht, auch noch ein liebevoller Vater und Ehemann. Viel zu tun im Eiscafé ist immer, aber Zeit für die Familie darf dabei eben nicht zu kurz kommen.

GLÜHWEIN FÜR DIE KUNDEN

Sportlich, sportlich, mag man da sagen. Na ja, zumindest war es wohl auch Sportsgeist, die die Inhaber der Firma Sport Duwe veranlasste, ihren Kunden etwas Gutes zu tun, indem sie ihnen in der Vorweihnachtszeit an einem Tag Glühwein und Bratwurst anboten. Ein Nikolaus war natürlich auch dabei.

NEUE BÄUME BRAUCHT DIE STADT

Dort, wo einst ein großer Baum aufgrund der Sanierung der Fußgängerzone weichen musste, wurde wieder ein großer Baum gepflanzt. Die kleineren Ausführungen waren bereits alle in der Fußgängerzone gesetzt. Nun endlich auch an der Einmündung der Parkstraße, vor der Ladentür der Bäckereifiliale Meyer-Mönchhof. Dort ziert künftig eine Gattung der Judasbäume diesen Bereich.

DER TIERSCHUTZHOF DELMENHORST

Im Winter hüllen sich die Menschen in warme Kleidung, beheizen ihre Wohnräume und hoffen, dass die Heizungskosten nicht allzu hoch ausfallen. Der Tierschutzhof Delmenhorst kennt dieses Problem, nur dass die gemeinnützige Einrichtung stattdessen dafür sorgen muss, dass keiner ihrer Schützlinge friert. Keine leichte Aufgabe für einen ausschließlich aus Spenden finanzierten und ehrenamtlichen Betrieb.

„Hier gibt es eigentlich immer etwas zu tun“, sagt Marc van der Velde, Pressesprecher des Tierschutzvereins Delmenhorst. Das Hauptgebäude des Hofes, das der Verein dank der Hinterlassenschaft von Johanne Köstler kaufen konnte, wurde schon im 19. Jahrhundert errichtet. „Das Dach ist alt, an manchen Stellen undicht und müsste ausgebessert oder ganz erneuert werden. Da hier alles von Spendengeldern finanziert ist, müssen wir immer Stück für Stück vorgehen.“ Nach diesem Prinzip werden gerade auch die inneren Katzenwohnungen fertiggestellt. „Hier wird alles gefliest, damit die Zimmer leichter zu reinigen sind. Alle Fliesen wurden gespendet, deshalb ergibt sich in manchen der Katzenzimmer ein interessantes Muster“, meint Brigitte Kall, Vorsitzende des Tierschutzvereins Delmenhorst. Besonders im Winter entstehen dem Verein hohe Heizkosten. „Wir haben immer noch eine alte Öl-Heizung aus den Achtzigern. Jährlich beläuft sich die Summe aus Strom und Öl auf rund 10.000 Euro. Um den Hof am Laufen zu halten, braucht es jedes Jahr eine Summe zwischen 80.000 und 100.000 Euro“, erklärt van der Velde.

IMMER ETWAS ZU TUN

Kater Muckel, tierischer Chef des Tierschutzhofes, markiert gerne und ausgiebig sein Revier.

Brigitte Kall ist Vorsitzende des Delmenhorster Tierschutzvereins.

Tiergeschichten

Derzeit sind zwei der drei Hundezwinger belegt. In einem der beiden wohnt Joker, ein schwarzer Mischlingsrüde, der bereits seit Anfang 2017 auf dem Tierschutzhof wohnt. Mit seinen neun Jahren hat der liebenswerte Riese natürlich auch schon ein paar Gebrechen. „Joker ist schon älter, hat ein paar Krankheiten, mag keine anderen Rüden und versteht sich nicht so gut mit Kindern“, erzählt Marc van der Velde über den Schützling. Dennoch hofft das Team, bald ein neues Zuhause für ihn zu finden. Auch Shila, eine circa achtjährige Schäferhündin, wartet auf ein neues Heim. Neben den beiden Hunden kümmert sich der Tierschutzhof derzeit um 35 Katzen. Darunter sind sieben Hofkatzen, die hier eine stetige Bleibe gefunden haben. Chef der Truppe ist Hofkater Muckel, ein zutrauliches und verschmustes Tier, das jedoch leider den Drang hat, alles zu markieren und deshalb nicht vermittelt werden konnte. Die anderen

Den Tierschutzhof Delmenhorst gibt es seit 2013.

Katzen sind entweder in den zwei Außen-Katzenhäusern mit Ausgang oder in einem der fünf Katzenzimmer untergebracht – natürlich nie alleine. „Leider besteht immer noch der Irrtum, dass Katzen keine Gesellschaft von Artgenossen brauchen“, sagt van der Velde bedauernd. „Deshalb achten wir immer darauf, dass sie im neuen Zuhause eine zweite Katze zum Spielen haben. Kittens vermitteln wir auch immer zu zweit, es sei denn, es gibt im Haus schon eine Katze, die unter sechs Jahre alt ist. Eine alte Dame möchte einfach nicht mehr mit einem jungen Kätzchen spielen“, ergänzt Brigitte Kall.

Ulla ist eine sehr redefreudige und liebe Katzendame.

Tier-Adoption

Neben den Hunden und Katzen beherbergt der Tierschutzhof auch noch acht Meerschweinchen und sechs Kaninchen. „Die Tierzahlen können sich aber bald schon wieder geändert haben“, meint Marc van der Velde. In Delmenhorst besteht zwar eine Katzenkastrationspflicht, viele Besitzer von Freigängern halten sich aber nicht daran. Hinzu kommt, dass die Zwangskastration nicht einheitlich in Niedersachsen geregelt ist. Bereits im angrenzenden Ganderkesee besteht eine solche Pflicht nicht. Leider gibt es auch immer noch die Unart Tiere zu Weihnachten zu verschecken. Deshalb hatte der Tierschutzhof über Weihnachten seine Pforten geschlossen. Von hier aus sollten keine Vierbeiner unter dem Weihnachtsbaum landen. Brigitte Krall berichtet: „Unsere Tiere wurden größtenteils abgegeben, weil man sie sich nicht mehr leisten konnte, die Besitzer sich nicht mehr kümmern konnten oder Tiere nach dem Umzug in der neuen Wohnung nicht erlaubt waren.“ Natürlich gebe es auch andere Fälle, die seien auf dem Tierschutzhof aber eher selten. Grundsätzlich nimmt der Tierschutzhof 100 Euro pro Abgabe, damit es den ehemaligen Besitzern nicht zu einfach gemacht wird und die Abgabe wohlüberlegt ist. Möchte man eine Katze adoptieren, wird eine Abgabegebühr von 120 Euro erhoben. Zudem

Mio ist ein neugieriger Kater, während sich sein Kollege Grissu erst einmal versteckt.

Der neunjährige Joker wartet seit Februar 2017 auf ein neues Zuhause.

schaut sich eine ehrenamtliche Mitarbeiterin das neue Zuhause vorher an, um zu klären, ob alle wichtigen Voraussetzungen gegeben sind. Auch müssen die neuen Tierhalter eine Selbstauskunft geben, damit gewährleistet ist, dass die Tiere versorgt werden können. Bei Hunden kommt eine 14-tägige Gassi-geh-Phase hinzu, auf der sich zeigen soll, ob Mensch und Tier charakterlich zueinander passen. „Wir achten generell darauf, dass die Tiere, die wir vermitteln, zu den Menschen, die sich für sie interessieren, passen.“ Denn leider gab es auch 2017 mehrere Fälle, in denen vermittelte Tiere auf den Hof zurückgebracht wurden.

Hilfe ist immer willkommen

Da sich das Personal des Tierschutzhofes aus den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Tierschutzvereins Delmenhorst sowie den vom Jobcenter Delmenhorst und dem Landkreis Oldenburg vermittelten Ein-Euro-Jobbern zusammensetzt, freut man sich über jeden freiwillige Helfer. „Besonders am Wochenende können wir ehrenamtliche Mitarbeiter gebrauchen.“ Damit es den Tieren auf dem Hof auch weiter gutgeht, sind natürlich Spendengelder das A und O. Wer gerne helfen oder spenden oder einem der Tiere vom Tierschutzhof ein neues Zuhause bieten möchte, findet weitere Informationen unter **www.tierschutzverein-delmenhorst.de**. 2018 feiert der Hof übrigens sein 15-jähriges Bestehen.

DELMENEWS.DE
DAS NACHRICHTENPORTAL FÜR DELMENHORST

Ratsherr Uwe Dähne (UAD) und Beigeordnete Marianne Huismann (Grüne) hatten sichtlich Spaß.

Ex-Ratsherr Sascha Voigt im Gespräch mit OLB-Vertreterin Jutta Jünemann

Rund 200 Gäste hatten sich eingefunden.

JAHRESABSCHLUSS in der Markthalle

STADTEMPFANG 2017

Der Stadtempfang in der Markthalle ist der krönende gesellschaftliche Abschluss im Terminkalender der Stadt. Rund 200 geladene Gäste aus verschiedenen Bereichen kamen am 8. Dezember zusammen, um der Rede des Oberbürgermeisters zu lauschen, der über den aktuellen Stand der städtischen Entwicklung in diesem Jahr sprach. Anschließend war bei einem Teller Grünkohl oder einem Glas Bier oder Wasser Gelegenheit, sich auszutauschen.

In seiner das Jahr abschließenden Rede hob Gastgeber Oberbürgermeister Axel Jahnz, der die Redezeit angenehm kurz hielt, die verschiedenen Themen hervor, die die Stadt dieses Jahr beschäftigt hatten. Dargelegt wurden unter anderem das Thema Wollepark oder auch die Situation des Josef-Hospitals. Auch in seiner Jahresabschlussrede verteidigte Jahnz noch einmal die Rekommunalisierung des Krankenhauses und betonte, dass ein privater Betreiber keine Alternative sein könne. „Mit einem privaten Krankenhaus haben wir eine völlig andere Vorstellung hier, die ganz anders aussieht. Das kommunale Krankenhaus ist das Krankenhaus, das wir hier brauchen, in dieser Region."

Fortschritt beim City-Parkhaus

Im Weiteren ging der Oberbürgermeister auch auf den Bau des City-Parkhauses ein, dessen symbolischer erster Spatenstich einschließlich Enthüllung des dazugehörigen Bauschildes jüngst am Nachmittag des gleichen Tages erfolgt war. Auch der neue Erste Stadtrat Markus Pragal wurde kurz zwecks Vorstellung auf die Bühne geholt. Er wird am 1. Februar 2018 seinen Dienst antreten. Jahnz lobte zudem das große Veranstaltungsangebot im Jahr 2017 in der Stadt. „Also was in diesem Jahr in Delmenhorst alles passiert ist, das kannst du ja gar nicht erzählen, so viel, es war für jeden was dabei." Neben dem Einsatz der dwfg, die zahlreiche Veranstaltungen in der Stadt organisiert hatte, lobte Jahnz auch das große Engagement des Divarena-Teams, das 2017 für das FestiDEL die beiden Musik-Stars Gregor Meyle und Mark Forster in die Stadt geholt hatte.

„Noch nicht alles ist vollendet"

Jahnz bewies auch ein Auge für Details. So lobte er die Nepalreise von Polizeichef Jörn Stilke. Ein auf eine

Vereint am runden Tisch: Vertreter von Grünen und Linken

Durfte kurz zwecks Vorstellung auf die Bühne: der neue Erste Stadtrat Markus Pragal (l.)

Ratsfrau Gabi Baumgart im Gespräch mit dem ehemaligen Ersten Stadtrat Gerd Linderkamp

Wäre „Weihnachtsbaum" Markus Weise in Flammen geraten, hätte Feuerwehrchef Thomas Stalinski diese sicher sofort gelöscht.

Auch der Erzbischof der syrisch-orthodoxen Kirche, Hanna Aydin (Mitte), zählte zu den Gästen.

Bundeswehr-Reservist Wolfgang Jondral und Murat Kalmis (FDP) im lockeren Gespräch

Leinwand projiziertes Foto zeigte Delmenhorsts Leitenden Kriminaldirektor bei seiner Nepalreise mit einer Delmenhorst-Flagge und bunten Farben im Hintergrund am Thorong-La-Pass. Jahnz bezeichnete Stilke als „Gipfelstürmer", immerhin war das Foto in über 5.400 Metern Höhe aufgenommen worden. Die Farben im Hintergrund seien wie die Stadt Delmenhorst, so Jahnz: bunt, vielfältig und voller Kreativität. Auch für die notorischen Nörgler hatte Jahnz noch ein paar Worte übrig: „Wir sind eine gute Stadt", sagte er kurz vor Ende seiner Rede. „Noch nicht alles ist vollendet." Jedoch bat er darum, die Stadt nicht schlechtzureden, „das haben viele Menschen hier einfach nicht verdient".

Grünkohl und Gitarre

Das anschließende Essen, das vom Hotel Thomsen zubereitet worden war, stand unter dem Motto „Kleine Kohlfahrt". Für musikalische Untermalung sorgte das Duo „Romero und Benesch", Iván Romero (am Saxofon) und Ralf Benesch (mit der Gitarre) lieferten mit ihren Jazz- und Bossanova-Klängen das dezente Rahmenprogramm des Abends.

TRAINEE FRONTEND-ENTWICKLER / WEBDESIGNER (M/W)

STANDORT: DELMENHORST

Borgmeier Media Gruppe

Die Borgmeier Media Gruppe GmbH ist als Medienagentur mit mehr als 200 Mitarbeitern in den Geschäftsbereichen Online-Marketing, Webdesign, Public Relations, Publishing und TV-Nachrichten engagiert. Unser junges Team in Delmenhorst sucht Verstärkung zum nächstmöglichen Termin.

DEIN PROFIL

- Du verfügst über eine abgeschlossene Ausbildung oder eine ähnliche Qualifikation im o.g. Bereich
- Du gehst sicher mit den Webtechnologien HTML5 und CSS um, erste Erfahrungen mit PHP5, Javascript, jQuery, MySQL sind von Vorteil
- Du besitzt gute Erfahrungen mit WordPress als CMS; erste Erfahrungen mit Shopware sind von Vorteil
- Die Einarbeitung in bestehenden Code ist dir nicht fremd
- Der Wille und die Fähigkeit, sich selbstständig auch in andere Content-Management- und Shop-Systeme einzuarbeiten, zeichnen dich aus
- Du arbeitest ergebnisorientiert, systematisch und eigenverantwortlich

DEINE AUFGABEN

- Umsetzung von WordPress- & Shopware-Lösungen (Kunden- und Inhouse-Projekte)
- Technische Konzeption und Planung von Online-Projekten
- Unterstützung der SEO-Abteilung (Einbau Content, Optimierung Ladezeit etc.)
- Administration laufender Installationen
- Umsetzung in responsives Webdesign

Neben kreativem Gestaltungsspielraum bietet dir die Tätigkeit ein hohes Maß an Selbstständigkeit. Eigenverantwortliches Arbeiten innerhalb des Teams wird bei uns bereits nach kurzer Zeit großgeschrieben. Es erwartet dich eine angenehme, offene Arbeitsatmosphäre. Die Dauer des Trainee-Programms beträgt 18 Monate.

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige Bewerbung mit deiner Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittstermin per E-Mail an:

Dr. Sandra Peterwerth | peterwerth@borgmeier.de
Borgmeier Media Gruppe GmbH • Lange Straße 112 • D-27749 Delmenhorst
Fon: +49 (0) 42 21 - 93 45-0 • www.borgmeier.de

Bilder: Stephan Prick

MATZE KNOP FORDERT DAS ENDE DER BESCHEIDENHEIT

Kult-Stimmenimitator und Comedian Matze Knop tritt am 20. Februar in der Divarena mit seinem neuen Programm „Diagnose Dicke Hose“ auf. Im Deldorado-Interview erklärt er, warum man anstelle einer falschen Bescheidenheit lieber mal „auf dicke Hose“ machen und warum man im Kindergarten als Junge keine Janosch-Bilder malen sollte und wie man auch mit kleinem Geldbeutel im Verkehr Eindruck machen kann.

Mehr DICKE HOSE

01/ Matze, Dein aktuelles Programm heißt „Diagnose Dicke Hose“. Warum forderst du das Ende der Bescheidenheit?

Matze Knop: Weil das keiner braucht. Es braucht vielleicht der Nachbar nebenan, der denkt: Mensch, der hat ein dickes Auto, darauf bin ich neidisch. Aber man selbst braucht das nicht, das ist eine falsche Art der Bescheidenheit. Es geht nicht so sehr darum, dass man den dicken Max macht, sondern dass man seine Träume und Wünsche endlich mal lebt. Das geht ja schon im Kindergarten los, wenn man als Junge Janosch-Fensterbilder machen soll. Dann muss man sagen: „Nein, ich bin ein Junge. Wenn, dann mache ich den Türsteher in der Puppenecke.“ Deshalb fordere ich die Midlife-Crisis schon ab dem Kindergartenalter. Dass man schon mit sechs Jahren dem Vater sagt: „Als erstes Auto will ich einen Ferarri, damit das schon mal klar ist.“

02/ Was glaubst du, warum gönnen sich das nur so wenige Leute?

Matze Knop: Weil sie von außen manipuliert werden. Weil natürlich keiner ein Interesse daran hat, dass es dir vielleicht viel besser geht als mir *(lacht)*. Deshalb gucken sich ja auch so viele Leute so schöne Sendungen im Fernsehen an wie „Bauer sucht Frau“, wo du sofort weißt: Dem geht’s noch schlechter als mir. Davon muss man sich endlich mal frei machen. Man muss sich sagen: Mir ist wurscht, was die anderen wollen, mir ist jetzt daran gelegen, was ich will. Ich zieh’s jetzt durch! Ich kaufe den Fernseher für 8.000 Euro, auch wenn ich dafür 12.000 Euro bei der Bank aufnehmen muss. Ich mache jetzt die Weltreise. Ich kann mir das Kreuzfahrtschiff nicht leisten, aber ich fahre mit dem Rad. Oder ich stelle mich als Banker in die Fußgängerzone und singe mit der Gitarre meine Lieblingslieder, weil ich einfach Bock darauf habe. Soll der Chef doch denken, was er will. Darum geht’s.

03/ Was hast du dir selber denn schon gegönnt?

Matze Knop: Ich fahre sehr gern in den Urlaub, ich bin so ein richtiger Griechenland-Fan und fahre auch dann dahin, wenn die Flüge mal teuer sind. Ich finde diese ganzen Inseln, Mykonos, Santorini, Naxos, Paros, Vicky Leandros …, ich finde diese Inseln einfach geil, um Urlaub zu machen. Für Urlaub gebe ich hier und da schon ein bisschen Geld aus. Außerdem habe ich mir jetzt Rollschuhe gekauft: Discoroller. Kennst du die noch?

04/ Klar, aus den 80ern.

Matze Knop: Jetzt habe ich mir diese Discoroller und einen Hockeyschläger gekauft und mit einem Kumpel verabredet, dass wir mal wieder Rollhockey spielen. Jetzt müssen wir nur noch zwei Tore bauen. Das ist auch so ein Beispiel: Das machst du ja sonst nicht, weil du sagst: Ich bin jetzt in einem Alter, in dem das nicht mehr geht, was sollen die Nachbarn denken? Ich sage:

Sch…egal, ich spiel jetzt wieder Rollhockey!

05/ Hast du auch einen Tipp, der auf alle passt, von dem du sagst, das könnten eigentlich alle mal machen, um sich das zu erfüllen?

Matze Knop: Ja, einfach mal sagen: Ich lege mich zwei Tage lang auf mein Sofa, mache das Handy aus und gehe nicht dran. Völlig egal, wer bei Facebook schreibt, was bei Twitter gepostet wird und ob bei einem Portal irgendetwas steht: Ich kümmere mich mal nur um mich selbst. Ich mache mir eine schöne Tasse Tee, hol den Plattenspieler aus dem Keller und leg mir eine schöne Platte auf und vergesse auf mein Handy. Es ist ja manchmal auch tatsächlich geil, ich find's ja auch geil: Facebook, Google-Plus, Google-Minus, Google-Geteilt, ich hab ja alles … Aber das ist so entspannend, diesen Kasten einfach mal zwei Tage lang beiseitezulegen. Das ist „Diagnose Dicke Hose" pur.

06/ Und wenn es jetzt Leute gibt, die sagen: „Ich will das mal umsetzen mit der dicken Hose", die sich dafür aber nicht verschulden wollen: Hast du auch Tipps für eine dicke Hose mit schmalem Geldbeutel?

Matze Knop: Wenn du zum Beispiel als Auto eine alte Kiste fährst und dir keine neue kaufen willst, weil du das Geld nicht hast, dann besorg dir einfach Kuhfellbezüge für die Sitze. Oder häng dir an den Innenspiegel eine schöne Discokugel. Oder organisier dir goldene Radkappen. Das Mofa hat man früher ja auch frisiert. Geh doch einfach hin und frisier deine elektrische Zahnbürste, damit sie klingt wie ein Presslufthammer. Mit solchen Kleinigkeiten kannst du dir doch schon Freude machen und die anderen ein bisschen ärgern.

07/ Du bist ja nicht nur ein Comedian, sondern auch ein begnadeter Stimmenimitator: Wie äußern sich denn prominente Persönlichkeiten zu deinen Thesen?

Am 20. Februar tritt Matze Knop in der Divarena auf.

Matze Knop: Ich muss sagen, die Reaktionen der Prominenten auf meine Parodien sind sehr gut! Darauf bin ich auch ein bisschen stolz und natürlich auch dankbar, dass sie es mit Humor nehmen und akzeptieren. Ich versuche aber auch immer darauf zu achten, keinen zu verletzen. Man muss immer den Respekt behalten. Man darf nie vergessen, da sind Fußballer bei, die ihre komplette Jugend geopfert haben, um irgendwann mal professionell Fußball spielen zu können. Viele erreichen das große Ziel gar nicht. Wenn ich dann hingehe und das Ganze mit zwei, drei Sprüchen zu Klump haue, ist das nicht okay. Ich höre auf meinen Bauch, wie weit ich gehen darf, und das wird von den Parodierten auch entsprechend gespürt und anerkannt und deswegen sind die Reaktionen auch sehr positiv.

Matze Knops Devise: Auf dicke Hose machen macht sexy.

NEUES KURSPROGRAMM DER VOLKSHOCHSCHULE

Sympathisch, praktisch, nah

„Volkshochschule ist sympathisch." Dies ist kein Werbeslogan, sondern das Ergebnis der bundesweit ersten repräsentativen Umfrage zum Image und zur Markenbekanntheit von Volkshochschulen. Laut der Umfrage, die vom Meinungsforschungsunternehmen Ipsos durchgeführt wurde, wollen drei von vier Kursbesuchern erneut einen Kurs besuchen, acht von zehn Kursteilnehmern empfehlen ihre VHS weiter.

Im Januar startet das neue Kursprogramm der Volkshochschule Delmenhorst. Auch im Jahr 2018 bietet die VHS auf der Nordwolle wieder zahlreiche interessante und informative Kurse. Im Folgenden gibt es einen kleinen Auszug aus dem umfangreichen Angebot der verschiedenen Bereiche:

Perfekte Bilder mit Photoshop

Beim „Bildungsurlaub Photoshop" werden die wichtigsten der unzähligen Möglichkeiten zur Bearbeitung und Erstellung von Bildern mit dem Computer vermittelt. Dazu zählen Farbkorrektur, Retusche, Fotomontage und vieles mehr. Die Kompaktwoche führt von der Vorstellung der Grundprinzipien von Photoshop bis zu einer eigenständigen und vertiefenden Praxis in der digitalen Bildbearbeitung. *(VHS-Programm S. 105)*

Kochen in illustrer Runde

Wer Kochen und Speisen in geselliger Runde mag, dem sei der Kurs „Single-Kochen" empfohlen: Da allein zu

kochen keinen Spaß macht, wird beim gemeinsamen Kennenlernen ein aufwendiges Mehrere-Gänge-Menü auf den Tisch gezaubert. Das anschließende Verspeisen in geselliger Runde bringt Spaß und einen satten Bauch. *(VHS-Programm S. 87)*

Straffung für Bauch, Beine und Po

Wer stattdessen lieber Speck abbauen möchte, dem sei das „Intensivtraining für Bauch, Beine und Po“ empfohlen: Mit voller Power werden in diesem Kurs wirkungsvoll Bauch, Beine und Po gekräftigt und gestrafft. Die Muskeln an den richtigen Stellen zu bekommen und Fettpölsterchen Lebewohl zu sagen, ist der Inhalt jedes Kurstermins. Ein gefestigtes Muskelsystem sorgt für eine stabile und gesunde Haltung – und nebenbei sieht man noch gut aus. Der Spaß soll dabei nicht zu kurz kommen, sodass alle Sportinteressierten willkommen sind. *(VHS-Programm S. 74)*

Die Kunst der Kommunikation

Oft läuft ein Gespräch wunderbar, man spricht mit seinem Gegenüber und versteht sich. Manchmal fragt man sich aber auch: „Was hat er denn plötzlich?“, denn unversehens ist auf einmal die Stimmung verändert. Im Workshop wird beleuchtet, was genau abläuft, wenn man miteinander redet, welche vier Hauptaspekte beachtenswert sind und wie bewusst ein gutes, sicheres Gesprächsklima geschaffen werden kann. *(VHS-Programm S. 93)*

Im Kurs „Business Babble“ wird Geschäftsenglisch für die Praxis geübt.

Das „Intensivtraining für Bauch, Beine, Po“ macht fit und gute Laune.

Die Volkshochschule Delmenhorst bietet ein umfassendes Kursangebot.

Business English? Good idea!

Englisch wird im Berufsleben immer wichtiger. Der Kurs „Business Babble“ richtet sich an Menschen, die ihre Englischkenntnisse verbessern wollen. Der Fokus liegt auf verschiedenen Fähigkeiten, die man für ein geschäftliches Gespräch braucht. Inhalte sind zum Beispiel ein Telefongespräch, Small Talk oder auch das Schreiben von E-Mails und Briefen – und das auf verschiedenen formalen Ebenen. Ziel ist es, den Teilnehmern eine größere Sicherheit zu geben, wenn sie im Beruf mit Englisch konfrontiert sind, und ihnen ein „Business English Toolkit“ bereitzustellen. *(VHS-Programm S. 39)*

Vor Gruppen reden wie ein Profi

Sie möchten sicher in Reden, Vorträgen und Präsentationen auftreten? Sie möchten auch in Einzelgesprächen überzeugen und schlagfertiger werden? Oder vielleicht bei der Hochzeit in der Familie eine mitreißende Rede halten, die alle emotional berührt? Vor Publikum zu sprechen hat viel mit Selbstoffenbarung zu tun. Viele Menschen erleben solche Situationen immer wieder als besonders schwierig. Nicht Sicherheit im Auftreten, sondern Lampenfieber und Herzklopfen sind dabei Begleiterscheinungen. Im Wochenendseminar „Grundlagen der Rhetorik“ wird das Gelernte in praktischen Einheiten reflektiert und eingeübt. Den roten Faden bilden dabei Fragen à la: Wie entsteht die Wirkung des Redners/der Rednerin auf das Publikum? Was für eine Rolle spielt das Vokabular, die Stimme, die Körpersprache, die Atmung? Was für Techniken lassen sich anwenden, um souveräner in solchen Situationen zu werden, in denen man Lampenfieber hat? Inputs, Gruppenübungen, individuelle Arbeit an dem eigenen Redestil, Rede-, Präsenz- und Stimmtraining und intensive individuelle Rückmeldungen seitens der Dozentin bilden dabei die methodischen Grundlagen. *(VHS-Programm S. 25)*

Upcycling: Modisches entwerfen statt wegwerfen

Das Thema Upcycling ist aktueller ist denn je! Jeder hat „Karteileichen“ im Schrank, mit denen Erinnerungen verbunden sind, die einfach einen schönen Stoff haben oder die ein Geschenk waren und daher emotionalen Wert besitzen. Doch der Schnitt passt nicht mehr, es wird Zeit für Veränderung. Hier ist Upcycling die Lösung. In diesem Kurs wird vermittelt, wie man aus alten wieder neue Lieblingsstücke kreiert, worauf es ankommt und welche Techniken gerade angesagt sind. Mitzubringen sind eine eigene Nähmaschine, Werkzeuge sowie Kleidungsstücke, denen neues Leben eingehaucht werden soll. *(VHS-Programm S. 117)*

Informationen und Kontakt:

Telefon: 04221 / 98180-0
www.vhs-delmenhorst.de
info@vhs-delmenhorst.de

Das Programmheft zum Online-Blättern:

http://cloud2.blaetterbuch.de/vhs/delmenhorst

BIRCK-AUSSTELLUNG IN DER EVANGELISCHEN STADTKIRCHE

Am 31. Oktober 2017 jährte sich zum 500. Mal der Tag, an dem Luther seine 95 Thesen an das Tor der Schlosskirche zu Wittenberg schlug. Mit ihnen wandte sich Luther gegen das damalig geläufige Ablasswesen, das seiner Meinung nach eine verkehrte Bußgesinnung förderte. In der Evangelischen Stadtkirche Delmenhorst können Interessierte aus diesem Anlass noch bis zum 12. Januar die Luther-Ausstellung des Künstlers Harald Birck betrachten.

Am 31. Oktober 1517 fand der Thesenanschlag an der Schlosskirche zu Wittenberg statt.

Der Mensch LUTHER

Die Skulpturen sollen Martin Luther von seiner menschlichen Seite zeigen.

Der Thesenanschlag Martin Luthers gilt als Anstoß zur deutschen Reformation (1517–1648), einer kirchlichen Erneuerungsbewegung, die zur Spaltung des Christentums in unterschiedliche Konfessionen führte. In seinen Thesen machte Luther unter anderem auf die Missbräuche im Ablasshandel aufmerksam, die er als „gutes Geschäft“ bezeichnete, und wandte sich gegen die von der katholischen Kirche geschürte Angst vor dem Fegefeuer. Seine Theologie „Solus Christus, sola gratia, sola fide, sola scriptura – Allein Jesus Christus, allein die Gnade, allein der Glaube, allein die Heilige Schrift“ gilt seither als Grundlage des protestantischen Glaubens. Bereits 2009 fertigte der Künstler Harald Birck eine 2,20 Meter hohe Bronzestatue Luthers für das Lutherhotel in Wittenberg an. Es folgte eine Ausstellung, die zum Reformationsjahr 2017 ganz Deutschland bereiste und nun auch in Delmenhorst ausgestellt wird.

Künstler trifft Künstler

Zu sehen sind 40 Arbeiten, darunter 20 Skulpturen. Harald Birck war es wichtig, diese nicht nach historischem Vorbild zu arbeiten, sondern nach echten Menschen. Für zwei von ihnen saß der Delmenhorster Schauspieler Johannes Mitternacht Modell. Ein gemeinsamer Freund, Daniel Penschuck, war es, der zu dieser Zusammenarbeit verhalf. „Daniel Penschuck, der die Luther-Ausstellung fotografisch begleitet, machte Harald Birck auf mich aufmerksam, als dieser auf der Suche nach weiteren Modellen war“, erzählt Mitternacht. Kurz darauf saß er auch schon im Berliner Atelier des Künstlers. Hier entstanden die zwei Büsten, in denen sich der Schauspieler auch wiederfindet. „Je nach Betrachtungsweise sehe ich Luther, entdecke aber auch Seiten non mir. Aus manchen Blickwinkeln kann ich aber auch Gesichtszüge meiner

Noch bis zum 12. Januar können Besucher die Kunstwerke Harald Bircks in der ev.-lutherischen Kirche betrachten.

Großmutter erkennen und bin dann überrascht, warum Luther auf einmal die Nase meiner Oma hat“, sagt Johannes Mitternacht lachend. Insgesamt saß er für die Arbeiten sechs Stunden Modell. „Die eine Büste hat vier Stunden gedauert, die andere zwei.“ Laut Mitternacht gehe Harald Birck dabei zunächst einmal vor, wie man es aus dem Kunstunterricht kenne. Auf einem Holzgestell wird aus Papier und Krepp zunächst die Grundform herausgearbeitet, erst danach mit Ton das eigentliche Gesicht modelliert. „Interessant ist dabei, dass uns die Optik bei Gesichtern Symmetrie vorgaukelt, diese aber eigentlich asymmetrisch sind.“

Die menschliche Seite Luthers

„Deshalb arbeitet Harald Birck auch erst an einer Seite des Profils, dann an der zweiten. Erst dann frontal.“ Daher haben die Lutherskulpturen, je nachdem, von welcher Seite man sie betrachtet, einen anderen Ausdruck. So können die Skulpturen aus der einen Perspektive nachdenklich wirken, aus einer anderen dann wiederum düster oder zermürbt. „Man kennt die heroischen, glänzenden Darstellungen Luthers als Held. Aber Luther hatte auch seine anderen Seiten und depressiven Phasen, in denen er mit sich haderte. Harald Birck versucht diese Seiten herauszuarbeiten.“ In diesen Ansichten ähneln sich der Künstler und Johannes Mitternacht. Auch in seinen schauspielerischen Lutherdarstellungen versucht Mitternacht stets, die menschliche Seite Luthers zu zeigen. Die Statuen weisen aus ebendiesem Grund auch keine glatten Oberflächen auf, sind zerfurcht und rau. Dies dürfen Ausstellungsbesucher dann auch an der Maquette im Eingangsbereich ertasten. „Das ist das einzige Kunstwerk der Ausstellung, das angefasst werden darf und auch angefasst werden soll.“

Wanderausstellung

Die Maquette diente als Modell für die Bronzestatue Luthers, die Harald Birck 2009 für das Lutherhotel in Wittenberg angefertigt hatte. Hier musste Birck, nach langer Vorarbeit und der Fertigung der Form, dann am Ende das Zepter aus der Hand geben. „Für einen Künstler ist es sicherlich schwierig, das Werk, an dem man so lange gearbeitet hat, anderen Händen anzuvertrauen. Das geschah aber, als die Statue in Bronze gegossen wurde“, weiß Johannes Mitternacht. Harald Birck

Luther, wie man ihn kennt – ein Porträt Luthers von Lucas Cranach dem Älteren

wollte, dass die Schweißnähte, anders als bei Bronzestatuen üblich, nicht abgeschliffen, sondern noch weiter herausgearbeitet wurden. So ergeben die Nähte einen weiteren Bruch, eine weitere Furche in der Statue, die Luther als Mensch zeigen soll. Vom 2. bis zum 12. Januar können sich Luther-Interessierte und Kunstliebhaber, aber auch alle anderen Besucher von Montag bis Freitag zwischen 11 und 15 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche von dieser menschlichen Sicht auf Luther inspirieren lassen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden jedoch gerne genommen. Danach soll es für die Ausstellung auch ins Ausland gehen. Derzeit laufen Gespräche mit Dänemark.

Jeder Blickwinkel verleiht der Büste einen anderen Gesichtsausdruck.

Johannes Mitternacht mit einer der Büsten, für die er Modell saß

JUBILÄUM AUF DER NORDWOLLE

25 Jahre Lafu-Labor

Anfang 1993 wurde die Lafu GmbH von Dipl.-Ing. Gary Zörner gegründet. Das Unternehmen versteht sich als Umweltprojekt und hat sich durch komplexe Problemlösungen, Forschung, Medienarbeit in TV, Radio, Kinofilm und Presse sowie durch Vortragsveranstaltungen bei weiten Kundenkreisen und in der Öffentlichkeit einen Namen gemacht.

Zu den Geschäftsbereichen gehören chemische, mikrobiologische und physikalische Untersuchungen von Wasser, Abwasser, Schwimm- und Badeteichen, Lebens- und Futtermitteln, Boden, Kompost, Bauschutt und Abfall sowie die Inspektion in Gebäuden und Produktionsstätten im Hinblick auf Schadstoffe/Wohngifte, Asbest, Schimmel, raumlufttechnische Anlagen, Radioaktivität und Elektrosmog.

Lehrauftrag in Bremen

Auf Basis dieser Tätigkeiten werden zum Beispiel unter Einbeziehung des produktions- und prozessintegrierten Umweltschutzes, des präventiven Gesundheitsschutzes, des Hygiene- und des Umweltmanagements Gutachten, Handlungs- und Sanierungsempfehlungen erarbeitet. Schon in den ersten Jahren führte das Labor Aufträge im Ausland aus, so zum Beispiel die Inbetriebnahme eines kommunalen Klärwerks in Russland und die biologische Mineralölsanierung in Japan. Heute hat das Unternehmen 15 Mitarbeiter. Ganz aktuell ist Gary Zörner als Lehrbeauftragter für Schadstoffe und Sanierung an die Hochschule Bremen für den Masterstudiengang im Bereich Bauingenieurwesen berufen worden.

Anmeldungen über die VHS
Tel.: 04221 - 98 180 0

Lafu

Labor für Chemische und Mikrobiologische Analytik GmbH

Innenraumhygienische Inspektion (Wohngifte, Schimmelpilze, E-Smog) Umweltmanagement - Verfahrenstechnik (Wasser, Boden) Gutachten
Am Wollelager 8 · 27749 Delmenhorst · Tel. 04221/14452 · lafu.gmbh@t-online.de · Internet: www.lafu-gmbh.com

Fest-Vortrag an der VHS am Donnerstag, 25.01.2018 18:00 – 20:15 Uhr
Turbinenhaus 11, Raum 08 in 27749 Delmenhorst

Elektrosmog – unterschätzte Gefahr für die Gesundheit? Was ist eigentlich Elektrosmog? Welche technischen Felder umgeben uns, wie wirken sich diese Belastungen auf die Gesundheit aus und wie können wir uns schützen?

Referent: Dirk Herberg, Baubiologe, Geschäftsführer Umweltanalytik NRW
Referent: Dipl.-Ing. Gary Zörner, Lafu GmbH

Im Anschluss an den Vortrag wird bei Lafu zur Feier mit Feuerzangenbowle eingeladen.

VHS-Kurs Nr. 18A5343 Eintritt: 9 Euro

Empfang zum 25 jährigen Lafu Jubiläum am Freitag, 26.01.2018 17:00 Uhr
In der Turbinenhalle, Am Turbinenhaus 10-12, in 27749 Delmenhorst, ca. 50 m von Lafu entfernt

Feier mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kunden, Freunden, Umwelt-Verbänden, Partnern, usw.

Event-Fete zum „90 jährigen Jubiläum“ (25 Jahre Lafu und 65. Geburtstag von Gary Zörner) am Samstag, 27.01.2018 17:00 Uhr
In der Turbinenhalle, Am Turbinenhaus 10-12, in 27749 Delmenhorst, ca. 50 m von Lafu entfernt

Bei allen Veranstaltungen bitten wir um vorzeitige Anmeldung, um entsprechend planen zu können. Anmeldungen zum Elektrosmog-Vortrag bitte nur bei der VHS Delmenhorst. Für die beiden Lafu-Veranstaltungen in der Turbinenhalle, bei Lafu per Mail, Telefon anmelden.

HOCHZEITSHAUS NIEDERSACHSEN

Alles, was das Herz begehrt

Im Hochzeitshaus Niedersachsen in Cloppenburg finden Sie exklusive Brautmode, Abendkleider und Herrenanzüge unter einem Dach. Nun wird das Hochzeitshaus 1 Jahr alt. Wir haben bei Geschäftsführerin Doreen Richter nachgefragt, was uns in Zukunft erwartet.

Sie sind aus Berlin in das schöne Niedersachsen gekommen. War es für Sie schwer, die Mode für diesen Standort auszusuchen?
Einige Gebräuche oder Feste werden in Berlin überhaupt nicht gefeiert. Ich musste also erst einmal herausfinden, welche Traditionen hier gefeiert werden und welche Bedürfnisse die einzelnen Brautpaare haben. Die Mode dafür auszusuchen macht mir großen Spaß, da die Leute sehr modisch und farbenfroh sind und das Spezielle suchen. Auf den Messen versuche ich daher auch immer die neuen Trends zu finden.

Nach einem Jahr Hochzeitshaus Niedersachsen: Was sind Ihre Pläne für das nächste Jahr in Cloppenburg?
Wir haben angefangen unsere eigenen Linien zu designen und wollen dies verfeinern. Individualität steht weiter im Fokus und wir stehen mit „Rat und Outfit“ zur Verfügung. Seit einigen Wochen ist unsere neue Homepage online und wird besonders zur Terminbuchung sehr stark genutzt. Wir freuen uns einfach riesig, dass wir hier von allen so gut aufgenommen worden sind, und hoffen, dass wir viele Wünsche erfüllen können. Gern möchte ich auch an dieser Stelle alle ganz herzlich zu unserem Geburtstag am 20. Januar 2018 einladen, um mit uns zu feiern.

Axel Langnau, Chef der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (links), nahm das Standortmarketingkonzept von Regina Schroeder entgegen.

STANDORT-MARKETING-KONZEPT PRÄSENTIERT

Stadt will ihren Ruf verbessern

Der Ruf von Delmenhorst ist nicht der beste. Um dem Problem entgegenzuwirken, hat die Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (dwfg) die Beratungsagentur CIMA beauftragt, Ursachen und Lösungen in Form eines Standortmarketingkonzeptes zusammenzutragen. Dieses stellte die Agentur nach 13 Monaten Arbeit am 13. Dezember vor. Die Stadt will trotz ihrer schwierigen Finanzlage zumindest einige der Vorschläge umsetzen.

„Es ging uns nicht darum, eine Liste mit Vorgaben abzuarbeiten, sondern den Akteuren in der Stadt Maßnahmen an die Hand zu geben“, erklärte CIMA-Mitarbeiterin Regina Schroeder bei der Vorstellung des Konzeptes. Allein dessen Zusammenfassung für die Präsentation kommt auf 49 Seiten. Die Stadt – vertreten durch, unter anderen, Oberbürgermeister Axel Jahnz (SPD), Stadtbaurätin Bianca Urban und die SPD-Fraktionsvorsitzende Bettina Oestermann – und zahlreiche heimsiche Unternehmer, wie Kaufleute-Sprecher Christian Wüstner, verfolgten die Präsentation genau.

Fünf zentrale Ziele definiert

Um den Ruf der Stadt aufzupolieren, haben Schroeder und ihre Mitarbeiter fünf Ziele bestimmt, die bei der Erfüllung des Wunsches helfen sollen. Eines der Ziele ist die Belebung der Innenstadt. Auch die Identifikation der Delmenhorster mit ihrer Stadt solle verbessert werden. Nach Schroeder stellt besonders Letzteres eine Herausforderung dar. So fänden sich in den sozialen Medien wie Facebook, Twitter und Co. kaum Bilder von Delmenhorst. Erklären kann sich die

Soll der Stadt bei der Imageverbesserung helfen: das Standortmarketingkonzept

Axel Langnau von der dwfg, Oberbürgermeister Axel Jahnz (SPD), Bettina Oestermann (SPD) und Eduard Ruppel (dwfg) verfolgten die Präsentation aufmerksam.

Cima-Frau das nicht. Weitere Ziele sind die Verbesserung des Images, dessen Korrektur ins Positive und ein neu entwickeltes Leitbild. Dieses soll als Zukunftsbild Grundlage der gewünschten Stadtentwicklung sein.
Bereits heute gibt es laut Schroeder einige Vorteile in Delmenhorst. So habe sich die Stadt einen kleinstädtischen Charme bewahrt, obwohl sie überregionale Aufgaben für das Umland erfülle. Auch das viele Grün, vor allem in Form der Graft mit der Burginsel direkt in der Innenstadt, komme positiv bei Einwohnern und Besuchern an. Überregional bekannt sei der Delmenhorster Sportsgeist. Und die Wege in der Innenstadt fielen angenehm kurz aus.
Die Integration zugezogener Ausländer sei für viele Delmenhorster selbstverständlich. Das schlage sich auch in der Industriegeschichte der Stadt mit der Nordwolle-Fabrik nieder, wo Menschen unterschiedlichster Herkunft arbeiteten. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg kamen zahlreiche Flüchtlinge in die Stadt. Ebenso bekannt und im Alltag wahrnehmbar seien viele heimische Unternehmer. Dieser Aspekt ließe sich allerdings noch stärker hervorheben. Ebenfalls stärken ließe sich der Tourismus, der beispielsweise das Industriemuseum auf dem Gelände der Nordwolle zum Ziel habe. „Delmenhorst soll Impulsgeber für das Umland werden“, findet Schroeder. Hilfreich dafür sei ein Zusammenhalt innerhalb der Stadt. Diese solle gleichzeitig zu ihren Ecken und Kanten stehen.

Selbstwahrnehmung schlechter als Außenwahrnehmung

Die Meinung der Delmenhorster und der Menschen von außerhalb wurde von CIMA mittels verschiedener Befragungen in mehreren Medien festgestellt. 1.067 Personen beteiligten sich an einer telefonischen Umfrage und 650 an einer Online-Befragung. Dazu kamen Gespräche mit 186 Schülern und 43 Experten-Interviews. Das Ergebnis: Die Außenwahrnehmung ist besser, als viele Delmenhorster meinen. Positiv fielen unter anderem die familienfreundliche Atmosphäre, die ruhige Lage und die Übersichtlichkeit der Stadt auf. Auf der negativen Seite wurden Begriffe wie stagnierend, eintönig und klein geäußert. Laut Schroeder hatten die Delmenhorster im Vergleich mit dem Umland eine geringe Kaufkraft und einen hohen Ausländeranteil. Um den Ruf der Stadt zu verbessern, schlug Schroeder ein ganzes Bündel an Maßnahmen vor. Dazu gehören eine Stärkung des innerstädtischen Fachhandels und die Veranstaltung eines Festes, um die Marke Delmenhorst zu feiern. So sollten im Alltag positive Erlebnisse generiert werden, die die Menschen mit der Stadt verbinden. Auch die sozialen Medien könnten stärker in die städtische Kommunikation eingebunden werden.

Trotz schwierigem Haushalt Umsetzung geplant

Der städtische Haushalt für 2018 ist sehr angespannt. Besonders das Josef-Hospital schlägt dort mit Millionen zu Buche. Dennoch sah Oberbürgermeister Jahnz nach der Präsentation Möglichkeiten, die Vorschläge von CIMA umzusetzen. „Die Übernahme des Krankenhauses bedeutet nicht, dass keine anderen Themen mehr bleiben. Wir müssen ja etwas, das geht, nicht abschaffen.“ Damit bezog er sich auf schon vorhandene Feste in der Stadt. Stadtbaurätin Urban ergänzte: „CIMA hat es auf den Punkt gebracht.“ Kaufleute-Sprecher Wüstner sah auch sich und seine Kollegen in der Verantwortung. „Wir Kaufleute begleiten das Projekt. Es ist eine Herzensangelegenheit für uns. Wir können viel bewegen, ohne den städtischen Haushalt anzutasten.“ dwfg-Chef Axel Langnau plädierte dafür, den bereits eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Weitere Informationen

zum Standortmarketingkonzept hält diese Homepage bereit:

www.marke-delmenhorst.de

TIPPS FÜR DIE TRAUMHOCHZEIT

Die Hochzeit ist einer der schönsten Momente im Leben eines Paares. Damit dieser besondere Tag perfekt wird und reibungslos verläuft, ist rechtzeitige Planung wichtig. Zukünftige Ehepaare können sich viel Stress und Ärger ersparen, wenn sie sich schon lange vor dem Hochzeitstermin auf die grundlegenden Dinge einigen. So können bei Unstimmigkeiten oder unterschiedlichen Wünschen frühzeitig Kompromisse gefunden werden.

Mit farblich abgestimmter Anstecknadel sind Bräutigam und Braut perfekt aufeinander abgestimmt.

So unterschiedlich wie die einzelnen Paare selbst, so unterschiedlich können Hochzeiten ausfallen. Dennoch gibt es einige Dinge, die bei keiner Hochzeit fehlen sollten und schon rechtzeitig in Angriff genommen werden müssen: Für die Braut beginnt die aufregende Suche nach dem perfekten Brautkleid, während der Bräutigam darüber rätselt, welcher Anzug das Kleid komplementiert, gut aussieht und darüber hinaus der zukünftigen Angetrauten gefällt. Auch die Location und das Catering müssen organisiert, Termine bei Friseur und Kosmetik-Studio rechtzeitig vereinbart, eine Gästeliste erstellt und Einladungen versendet werden.

Rahmenbedingungen

Noch bevor es auf die Jagd nach Brautmode und Accessoires geht, sollten die Rahmenbedingungen der Hochzeit feststehen, dazu gehört unter anderem die Anzahl der Gäste. Heiratet man im kleinen Kreis oder mit vielen Verwandten und Bekannten? Nicht jedes Paar möchte kirchlich heiraten – viele träumen dennoch von der Märchenhochzeit. Daher bieten viele Schlösser, Parks oder historische Gebäude mittlerweile die Möglichkeit einer standesamtlichen Eheschließung an. Bei einer traditionellen kirchlichen Trauung sollte vorher geklärt werden, ob zum Beispiel ökumenische oder interkulturelle Eheschließungen möglich sind, falls nur einer der Brautleute der entsprechenden Konfession angehört. Durch die Globalisierung ist es heute zudem auch nicht mehr ungewöhnlich, Verwandtschaft im Ausland zu haben, die man natürlich am großen Tag

Mit frühzeitiger Planung steht dem schönsten Tag im Leben nichts mehr im Wege.

teilhaben lassen möchte. Die Technik macht es zwar möglich, dennoch gibt es auch Locations, an denen eine Liveübertragung via Skype nicht erlaubt ist oder einer Sondererlaubnis bedarf. Plant man eine Hochzeit im Freien, sollte unbedingt auch an eine Alternative bei schlechtem Wetter gedacht werden.

Hochzeitsbekleidung und passende Accessoires

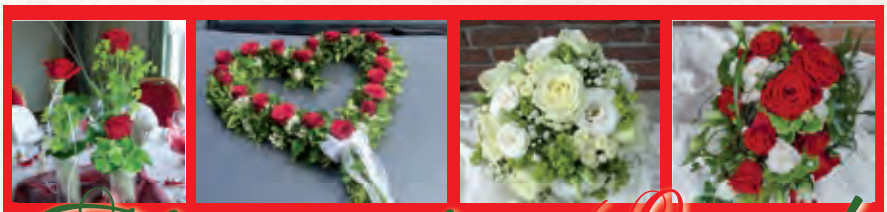
Stehen die Rahmenbedingungen fest, wird es Zeit, sich auf die Suche nach dem Kleid der Träume zu begeben. Hierfür sollte rechtzeitig ein Termin im Brautmodenladen gebucht werden. Das dortige Fachpersonal hat einen geschulten Blick, wenn es darum geht, für jeden Typ das beste Kleid zu finden. Auch bei Schleier, Diadem,

Der Catering-Service kann auch bei der Tischdekoration behilflich sein.

Le Patron
AM MEER
GESELLSCHAFTS-RESTAURANT

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Le Patron am Meer | Südstrand 106 | 26382 Wilhelmshaven
Fon 04421 368457 | Fax 04421 368452 | Mobil 0172 4255174
catering@le-patron.de | www.le-patron.de



Flowers for Love!

- Brautstrauß für Standesamt und Kirche
- Anstecker Bräutigam, Trauzeugen
- Trauzeugensträuße
- Streublumen
- Autodekoration
- Türgirlanden
- Kirchen- und Saaldekoration
- gebundene Herzen in verschiedenen Größen und Variationen

Oldenburger Landstr. 28
27753 Delmenhorst
Telefon: (04221) 8 23 36
Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr
Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

Ihr Partner für kreative und dekorative Floristik

Blumen Kessler
moderne Floristik · Friedhofsgärtnerei

post@blumen-kessler.de www.blumen-kessler.de

Egal ob kunstvoll verziert oder natürlich locker, die Frisur ist wichtiger Bestandteil des Gesamtstylings.

Schuhen, Schmuck oder individuellen Wünschen steht es ratkräftig zur Seite. Da sich in den Geschäften alles vor Ort befindet, was eine Braut für die Hochzeit benötigt, erspart man sich das lange mühsame Zusammensuchen. Das Hochzeitskleid wird direkt an der Braut auf die perfekte Größe abgesteckt, sodass es wie angegossen sitzt. Allzu großen Stress um die Figur sollten sich Frauen dabei nicht machen und stets daran denken, dass der zukünftige Ehemann eventuelle Pölsterchen bereits kennt und liebt. Insgesamt sollte man beim Hochzeitskleid von circa fünf Monaten Lieferzeit ausgehen, da die Kleider erst nach Kauf angefertigt werden. Zwar zieht der Bräutigam nicht ganz so viele Blicke auf sich wie seine Braut, dennoch stehen mehrere Möglichkeiten zur Auswahl, um auch ihn zum echten Hingucker zu machen. Auch hier ist Beratung das A und O. Mit Weste, Hemd, Einstecktuch, Manschettenknöpfen und Blütenanstecker kann man für ein paar farbliche Akzente sorgen oder das Brautkleid ergänzen. Deshalb sollte zuvor wenigstens das Farbschema geklärt sein.

Natürlich oder kunstvoll

Für die Braut stellt sich neben dem Kleid die Frage nach der idealen Frisur. Generell empfiehlt es sich, schon beim ersten Gespräch Bilder des Brautkleides und der Accessoires mitzubringen, um ein stimmiges Gesamtbild zu erschaffen. Dies gilt natürlich auch für den Besuch beim Kosmetik-Studio, wo anhand der Fotos ein natürliches oder auffälligeres Make-up ausgewählt werden kann. Am besten fotografiert man die Frisur, für die man sich letztendlich entschieden hat, aus mehreren Blickwinkeln, sodass es beim eigentlichen Friseurtermin zu keinen Missverständnissen kommen kann und Friseur und Braut in aller Aufregung nicht aneinander vorbeireden. Wer ganz sicher ge-

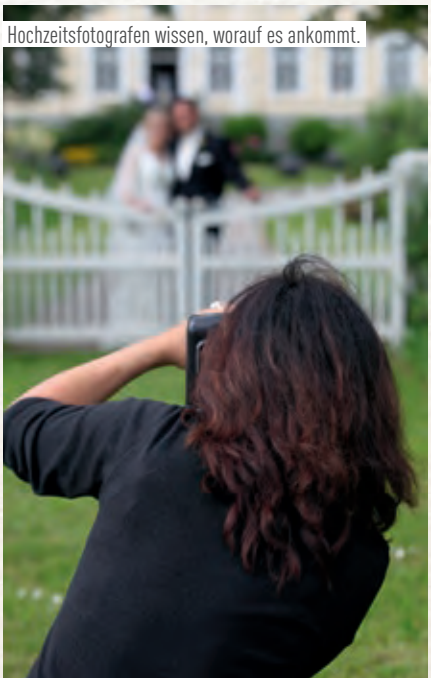
hen will, ob alles perfekt ist, kann vor der Trauung einen Termin zum Probestyling mit allem Drum und Dran vereinbaren.

Catering

Ist erst einmal geklärt, wer auf der anschließenden Feier mit wem am Tisch sitzt, kann man sich um das eigentliche Essen Gedanken machen. Findet die Hochzeit nicht in einem Hotel oder einer Location mit vorhandener Küche statt, muss ein Caterer oder Lieferservice organisiert werden. Der Vorteil hierin liegt, dass sich um fast nichts mehr gekümmert werden muss. Egal ob man sich für ein Menü oder ein Buffet entscheidet, viele Caterer bieten neben den Speisen auch passendes Gedeck und Dekorationen. Bei einem Menü sollte das Brautpaar darauf achten, dass es auch eine vegetarische Alternative gibt und eventuelle Allergien der Gäste mit dem Service abgeklärt wurden.

Für die Ewigkeit festgehalten

Nachdem alles akribisch ausgetüftelt und bis ins kleinste Detail geplant wurde, möchte das Ehepaar seinen besonderen Tag natürlich professionell festgehalten haben. Auch nach Jahren lässt sich so immer wieder auf diesen besonderen Moment im Leben zurückblicken. Hochzeitsfotografen sind auf diese Art von Event spezialisiert und wissen, worauf es ankommt. Zusätzlich kann man in einem Vorabgespräch klären, welche Augenblicke dem Paar besonders am Herzen liegen. So sollte eigentlich nichts mehr schiefgehen.



Hochzeitsfotografen wissen, worauf es ankommt.

KONFIRMATION, HOCHZEIT, ABSCHLUSS...

...SO SCHÖN KANN MANN FEIERN!

In unseren Anzügen machen Sie zu jedem Anlass eine gute Figur.

Bei uns finden Sie eine individuelle und kompetente Beratung, schnellen Service, faire Preise und eine hohe Qualität.

Wir freuen uns auf Sie!

Starke Marken
Starkes Team

camel active
ROBERT RED
TIMEZONE
ETERNA
naketano
CAMP DAVID
JOKER
BRAX
ALBERTO
GARDEUR
OLYMP
pierre cardin
BENVENUTO.
EUREX by BRAX
MAERZ
CG CLUB of GENTS
bugatti
PME LEGEND

Männer Többens

Lange Straße 76 / Ecke Friedrich-Ebert-Allee • 27749 Delmenhorst
Telefon: 04221-14755 • E-Mail: info@maenner-toebbens.de
www.maenner-toebbens.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa. 9.30 – 16.00 Uhr

ÜBER DIE BEDEUTUNG IMPORTIERTER SCHIRME

Im nasskalten Norden kommt der Schirm öfter zum Einsatz.

Ein Segen bei Regen

In Deutschland gibt es für fast alles eine Statistik. Das zugehörige Niedersächsische Landesamt hat in einem seiner Monatshefte Zahlen über den Import und die Nutzung von Regenschirmen herausgebracht. Es zeigt: Bei uns im Trend liegt der Billigschirm mit Teleskopauszug aus China.

Insgesamt mehr als 5,6 Millionen Schirme wurden 2016 nach Niedersachsen importiert. Dazu zählten laut den Statistikern des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik „Taschen-schirme mit Teleskopauszug“ ebenso wie weitere Regen- und – Achtung! – Sonnenschirme, die nicht näher spezifiziert werden. Wobei Letztere vermutlich wohl deutlich in der Unterzahl gewesen sein dürften. Die importierten Schirme hatten einen Gesamtwarenwert von gut 12 Millionen Euro. Rein rechnerisch ergibt sich damit ein durchschnittlicher Einkaufswert von gerade einmal 2,16 Euro pro Schirm. Die importierten Schirme hatten laut Statistik ein Gewicht von über 1.750 Tonnen. Die Statistiker liefern noch den Hinweis mit, dass beim Verladen all dieser Waren auf Lkw mit einem maximalen Ladegewicht von 38 Tonnen also rund 46 Fahrzeuge dafür benötigt worden wären.

Taschenschirme am beliebtesten

Bevorzugt sind in Niedersachsen übrigens Taschenschirme mit Teleskopauszug. Ihr Anteil an den importierten Schirmen lag 2016 bei gut 72 Prozent. Gut jeder zweite Schirm kam 2016 aus der Volksrepublik China (54 Prozent) und 43 Prozent aus Kambodscha. Die restlichen drei Prozent verteilen sich auf den Import aus den Niederlanden, der Slowakei und Österreich. Obwohl Niedersachsen große Erfahrungen mit Regen vorweisen kann, finden Schirmexporte in andere Länder derweil kaum statt. So wurden 2016 gerade mal 75.667 Schirme mit einem Warenwert von 513.000 Euro ins Ausland exportiert.

Import nimmt zu – Billigschirme im Trend

Der Absatz von importierten Schirmen hat in Niedersachsen jedoch zugenommen. Während im Zeitraum von Januar bis August 2016 knapp 3,7 Millionen Schirme in das Flächenland, in dem knapp 7,95 Millionen Menschen leben (Mitte 2016), importiert wurden, wuchs die Zahl im Jahr 2017 im gleichen Zeitraum um 24.000 Schirme an. Dabei scheint der Trend weiterhin zum Billigschirm zu gehen. Während der Warenwert der Import-Schirme im Jahr 2016 bei knapp 8 Millionen Euro lag, betrug er trotz der erhöhten Verkaufszahlen 2017 nur noch 7,8 Millionen Euro. Damit sank der Warenverkaufswert pro Schirm auf 2,11 Euro. Womöglich könnte das damit zu erklären sein, dass mitunter bei überraschend einsetzendem Regen gern im Drogeriemarkt zum Billigschirm gegriffen wird.

Trend geht zum China-Schirm

China baut in Bezug auf Schirm in Niedersachsen seine Marktführerschaft rasant aus. In den ersten acht Monaten des Jahres 2017 kletterte sein Anteil am Schirmimport auf 79,8 Prozent und drängte damit Produkte aus Kambodscha massiv zurück (Rückgang von 43 auf 17,6 Prozent).

Der meistimportierte ist der Taschenschirm mit Teleskopauszug.

Anstatt gleich ganz auf ungesunde Lebensmittel zu verzichten, kann man zunächst eine der Mahlzeiten durch eine gesündere Alternative ersetzen.

Gute Vorsätze einhalten

Vorgenommen, angefangen und schnell wieder vergessen: Alljährlich unternehmen viele Menschen einen erneuten Versuch, gute Vorsätze, die zum Jahreswechsel beschlossen wurden, einzulösen – die wenigsten halten jedoch durch. Ein möglicher Grund des Scheiterns könnte darin liegen, dass man sich von Anfang an zu hohe Ziele steckt.

Kurz vor Silvester ist es wieder so weit: Wenn das neue Jahr bevorsteht, steigt die Hoffnung, dass dieses Mal alles anders wird und es sich beim neuen Jahr um das beste überhaupt handelt – also genau der richtige Zeitpunkt, sich bisher unerreichte Ziele vorzunehmen. Doch ob mehr Sport, mehr Zeit mit Verwandten oder Freunden, berufliches Vorankommen, ein gesünderes Leben oder weniger Internet, spätestens nach ein, zwei Wochen verlaufen viele der Ziele wieder im Sand. Oft sind die Vorhaben viel zu allgemein gehalten, sodass sie im Stress des Alltags schnell wieder in Vergessenheit geraten, bis der nächste Jahreswechsel bevorsteht. Wer diesen Kreis durchbrechen möchte, sollte sich kleineren Herausforderungen stellen und diese dann steigern.

Konkrete Ziele

Zunächst einmal sollte man sich genau überlegen, was genau die Ziele sind, die

*Monatlicher Beitrag 17,90€ bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 24 Monaten, zzgl. einmaliger Start-Up-Gebühr in Höhe von 99,90€, halbjährlicher Servicepauschale in Höhe von 29,90€ und einer Transponderpauschale von 14,90€. Auch andere Laufzeiten möglich.
Ein Angebot der EASYFITNESS Betriebs GmbH, GF: Raphael Borne.

TIM RAMKE
PHYSIOTHERAPEUT
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

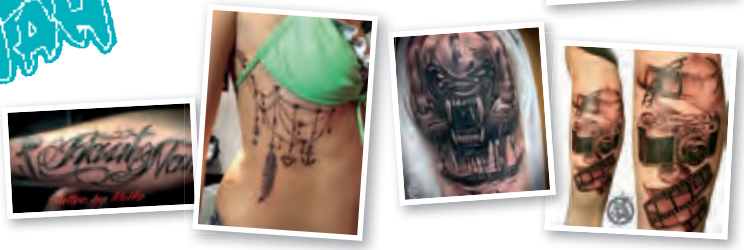
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
TIM RAMKE

NUTZHORNER STRASSE 61 • 27753 DELMENHORST
TEL.: 0 42 21 / 971 99 35 • FAX: 0 42 21 / 971 99 36

TATTOO PIERCINGS BAND-MERCHANDISE
HEAD- & SHISHASHOP STREETWEAR

HAUTNAH

Egal ob es sich um Porträts, Cover-ups, Fine Line oder Black and Grey Tattoos handelt, die Artisten von Hautnah bringen jahrelange Erfahrung und kreatives Können in ihrem Spezialgebiet mit und bringen Farbe unter die Haut.



Hautnah · Bahnhofstraße 31 · 27749 Delmenhorst · Telefon (0 42 21) 91 63 80
Hautnah 2 · Wegesende 9 · 28195 Bremen · Telefon (04 21) 51 70 50 50
Hautnah 3 · Huntestraße 2 · 27793 Wildeshausen · Telefon (0 44 31) 749 43 08
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 10 – 19 Uhr, Sa.: 10 – 18 Uhr · http://blog.hautnah-del.de

Mehr Sport gehört zu den häufigsten Vorsätzen, die man sich für das neue Jahr vornimmt.

man erreichen möchte. Dazu sollte man sein eigenes Leben einmal genau unter die Lupe nehmen, um festzustellen, was die größten Faktoren bei der eigenen Unzufriedenheit sind. Je konkreter die Ziele abgesteckt werden können, desto einfacher fällt es, sie einzuhalten. Statt dem allgemeinen Vorsatz „Ich möchte abnehmen!“ sollte man sich eine realistische Anzahl an Kilos vornehmen, die es zu verlieren gilt. Kombiniert man die Kilo-Zahl dann mit einer einzuhaltenden Deadline, kann der leichte tägliche Druck die richtige Motivation liefern. Denn zu viel Druck hat häufig die umgekehrte Wirkung und sorgt dafür, dass Menschen Dinge aufschieben.

Stück für Stück

Es ist sinnvoll, Ziele zunächst in einzelne kleine Etappen zu zerlegen, die Stück für Stück abgearbeitet werden. Statt seine Internettätigkeiten sofort auf ein Minimum zu reduzieren, soll-

Wer abnehmen will, sollte sich konkrete und realistische Ziele stecken.

te man erst einmal festhalten, wie viel Zeit man täglich im Internet verbringt, und dann zwischen sinnvoller Nutzung, wie dem Lesen der E-Mails, und nicht sinnvoller Nutzung, wie dem Anschauen von niedlichen, aber zeitraubenden Katzenvideos, zu unterscheiden. Im nächsten Schritt kann dann der Internetaufenthalt täglich um eine halbe Stunde reduziert werden. Hat man dieses Ziel ein paar Wochen lang durchgehalten, kann die Zeit weiter verkürzt werden. So lässt sich übrigens mit allen Zielen verfahren. Wer erste Erfolge verzeichnen kann, hört so schnell nicht mit seinem guten Vorsatz auf. Der Stolz auf sich selbst, etwas geschafft zu haben, ist weiterer Motivator.

Weniger Smartphone und Internet, mehr Zeit für persönliche Kontakte und andere Dinge

Tipp!

SALUS

Multi-Vitamin-Energetikum

> Mit 8 wichtigen Vitaminen, vor allem Vitamin D3 für das Immunsystem
> Jetzt mit 800 I. E. Vitamin D3 pro 100 ml
> Besonders wohlschmeckend durch Bio-Fruchtzutaten

250 ml statt € 14,95
jetzt nur
13,99
(100 ml = € 5,60)

DONATH

Vollfrucht Sanddorn

Natürliche Vitamin-C-Quelle …

> Mit bioaktiven Pflanzenstoffen
> Alle zum Verzehr geeigneten Fruchtbestandteile, wie Fruchtfleisch, Saft und Kerne werden schonend vermahlen
> Pur oder für Cocktails, als wertvolle Zugabe für Müsli, Eis etc. geeignet

Bio Sanddorn ungesüßt oder Sanddorn mit Blütenhonig

500 ml statt € 7,95
jetzt je nur
6,99
(1l = € 13,98)

Lange Str. 112 / 114
27749 Delmenhorst
Tel. 04221 / 1 88 66
www.ebken.de

Reformhaus 2017

…es ist so einfach Reformhaus Ebken
…natürlich gesund leben!
www.ebken.de

BESUCHEN SIE UNSERE NEUE
SAUNA- & WELLNESSANLAGE
IM OLDENBURGER LAND.

- verschiedene Saunen im Außen- und Innenbereich
- Dampfbad
- Erlebnisduschen und Abkühlbereich
- Großer Saunagarten mit verschiedenen Ruhezonen
- beheiztes Außenschwimmbecken
- innovative Floating-Becken im exklusiven Wellnessbereich
- Gastronomie mit Wohlfühlambiente

Auszeit
Sport & Wellness

Krandelstraße 15 | 27793 Wildeshausen | +49 (0)4431/ 748 21 00
info@auszeit-wildeshausen.de | **www.auszeit-wildeshausen.de**

Wunder

Es war im Jahr 2008, als die damals noch wenig bekannte Autorin R. J. Palacio mit ihren Kindern Eis essen ging und auf ein Kind traf, dessen Gesicht durch schwere kraniofaziale Fehlbildung entstellt war. Palacio schaute weg. Zu Hause schämte sie sich für diese Reaktion und begann noch am selben Abend mit der Arbeit an „Wunder“. Die Geschichte des genauso entstellten 10-jährigen Auggie Pullman, der als Fünftklässler zum ersten Mal eine reguläre Schule besucht, avancierte im Jahr 2012 zum Bestseller. Jetzt folgt die Kinoadaption von Stephen Chbosky, der bereits mit „Vielleicht lieber morgen“ sein Händchen für Romanverfilmungen – in dem Fall nach eigener Vorlage – bewiesen hatte und auf dessen Konto auch das Drehbuch zum Milliardenhit „Die Schöne und das Biest“ geht. Der kanadische Jungstar Jacob Tremblay tritt in der Hauptrolle gegen die Fokussierung auf Äußerlichkeiten und für das Freundlichsein an, die Eltern sind prominent besetzt mit Julia Roberts und Owen Wilson. Sicherlich der rührendste Film des Monats.

Genre: Romanverfilmung
Bundesstart: 25.01.
Regie: Stephen Chbosky
Darsteller: Julia Roberts, Jacob Tremblay, Owen Wilson, Izabela Vidovic, Mandy Patinkin

Bilder: Studiocanal

The Commuter

Bundesstart: 11.01.

Es ist bereits der vierte Action-Thriller, den Liam Neeson mit dem spanischen Regisseur Jaume Collet-Serra gedreht hat. Dieses Mal spielt er einen gewöhnlichen Pendler, der auf dem Weg zur Arbeit ein Angebot erhält, das er nicht ablehnen kann: Er soll im Zug einen bestimmten Passagier ausfindig machen. Damit befindet sich der Versicherungsmakler mitten in einem tödlichen Spiel.

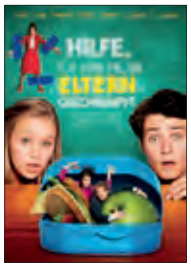
Downsizing

Bundesstart: 18.01.

Der Regisseur und Drehbuchautor Alexander Payne ist bekannt für die Rentner-Tragikomödie „About Schmidt“, den Weinfilm „Sideways“ und generell für seinen schwarzen, satirischen Humor. Mit „Downsizing“ löst er das Problem der Überbevölkerung: Die Menschen lassen sich einfach schrumpfen! So verschlägt es Matt Damon, Christoph Waltz & Co. in die schöne neue Welt der Minimenschen.

Hilfe, ich habe meine Eltern geschrumpft

Bundesstart: 18.01.



Letztes Mal wurde die Lehrerin geschrumpft, jetzt bekommen die nächsten Autoritätspersonen ihr Fett weg: die Eltern. Nicht, dass sie es nicht verdient hätten, aber Felix (Oskar Keymer) kümmert sich um sie und muss nebenbei seine Schule vor Schülerschreck Hulda Stechbarth retten … Otto Waalkes lässt sich auch noch mal blicken mit einem Gastauftritt als Schulgründer Otto Leonhard!

Charlize Theron

Extrem tough und wunderschön: Diese beiden Qualitäten vereint Charlize Theron wie nur wenige. Ihr aktueller Film „Atomic Blonde“ ist da ein Beispiel von vielen.

Eine Szene wie in einem Filmdrama: Als Jugendliche musste Charlize Theron erleben, wir ihre Mutter ihren alkoholsüchtigen Vater vor ihren Augen in Notwehr erschoss. Kurz darauf verließ die 16-Jährige ihre Heimat Südafrika, um in Mailand als Model zu arbeiten. Dann wollte sie tanzen und ging nach New York, bis sie schließlich mit einem One-way-Ticket in Hollywood landete.

HEISSE BLONDINE

1996 spielte Charlize eine blonde Femme fatale in „2 Tage in L. A.“ und war prompt der Star einer riesigen Plakatwand auf dem Sunset Strip. Von da an ging es mit der Schauspielkarriere steil bergauf. Bildhübsche Blondinen mit Schauspieltalent sind in Hollywood immer gefragt.

MUT ZUR HÄSSLICHKEIT

Der eigentliche Durchbruch kam aber erst mit einer hässlichen Rolle: Die Darstellung der Serienmörderin Aileen Wuornos in „Monster“ brachte ihr 2004 den Oscar als beste Hauptdarstellerin. Nebenbei war sie auch als Produzentin an diesem Erfolg beteiligt.

GANZ OBEN

Mit 42 hat Charlize Theron heute alles, was man sich in Hollywood wünschen kann: Geld, Einfluss, interessante Rollen und Projekte – und nach wir vor ein außergewöhnlich gutes Aussehen. Das beweist auch ihr Auftritt im stylishen Spionage-Action-Thriller „Atomic Blonde“, der jetzt neu auf DVD, Blu-ray und UHD erschienen ist. Sehenswert!

Bilder: Universal Pictures

Hot Dog

Bundesstart: 18.01.

Til Schweiger und Matthias Schweighöfer sind in Sachen Filmkomödie ziemlich ähnlich gepolt, allerdings war ihr gemeinsamer Auftritt in „Vier gegen die Wand“ ein Flop. In der Buddykomödie „Hot Dog“ sorgen sie als ungleiches Copduo mit dem Versuch, eine entführte Präsidententochter zu befreien, für Chaos. Am 18. Januar wird sich zeigen, ob der Film besser ankommt als sein Trailer.

Nur Gott kann mich richten

Bundesstart: 25.01.

Nichts zu lachen hat Moritz Bleibtreu als Schmalspur-Gangster Ricky in Özgur Yildirims knallhartem Actionthriller: Nach längerem Knastaufenthalt soll er ein vermeintlich sicheres Ding drehen – einen abgesprochenen Überfall bei einem Heroin-Deal. Doch dann kommt ihnen die Polizistin Diana (Birgit Minichmayr) in die Quere, die das Heroin selbst ganz gut gebrauchen kann …

Wer ist Daddy?

Bundesstart: 25.01.

In Owen Wilsons zweitem Kinoauftritt in diesem Monat spielt er nicht den liebevollen Vater, sondern neben „Hangover“-Star Ed Helms einen von zwei erwachsenen Söhnen, die ihren Vater suchen. Infrage kommen einige prominent besetzte ehemalige Liebhaber ihrer wilden Mutter (Glenn Close) und so artet die Komödie in einen chaotischen Roadtrip auf der Suche nach dem richtigen aus.

Walk the Moon
What If Nothing

Inspiriert vom Sound der 80er, konnten Walk the Moon mit „Shut Up and Dance“ die Charts erobern. Der Mainstream-Erfolg ist auch als Ziel ihres neuen Albums klar erkennbar, allerdings wirken die Pop-Rocker aus Ohio auf dem Weg dahin orientierungslos. Nicht ohne Kicks, gilt überwiegend: Sie haben sich bemüht!

Gary Moore
Blues And Beyond

Gary Moore hat mit Thin Lizzy oder auch Solo-Hits wie „Out in the Fields” gerockt, aber sein Herz gehörte dem Blues. Darum geht es bei dieser 2-CD-Collection mit Aufnahmen überwiegend aus den frühen Nullerjahren. Wer mehr will, hält sich an das Boxset mit zusätzlichen Liveaufnahmen, Biografie und Fan-Goodies.

Nana Mouskouri
Nana

Nana Mouskouri reduziert sich nicht auf „Weiße Rosen aus Athen“, sie gilt als zweiterfolgreichste Sängerin nach Madonna. Ihr Potenzial erkannte bereits Quincy Jones, als er sie mit dem Jazz-Pianisten und Hit-Komponisten Bobby Scott zusammenbrachte. Das 1965 entstandene Album kann jetzt wiederentdeckt werden.

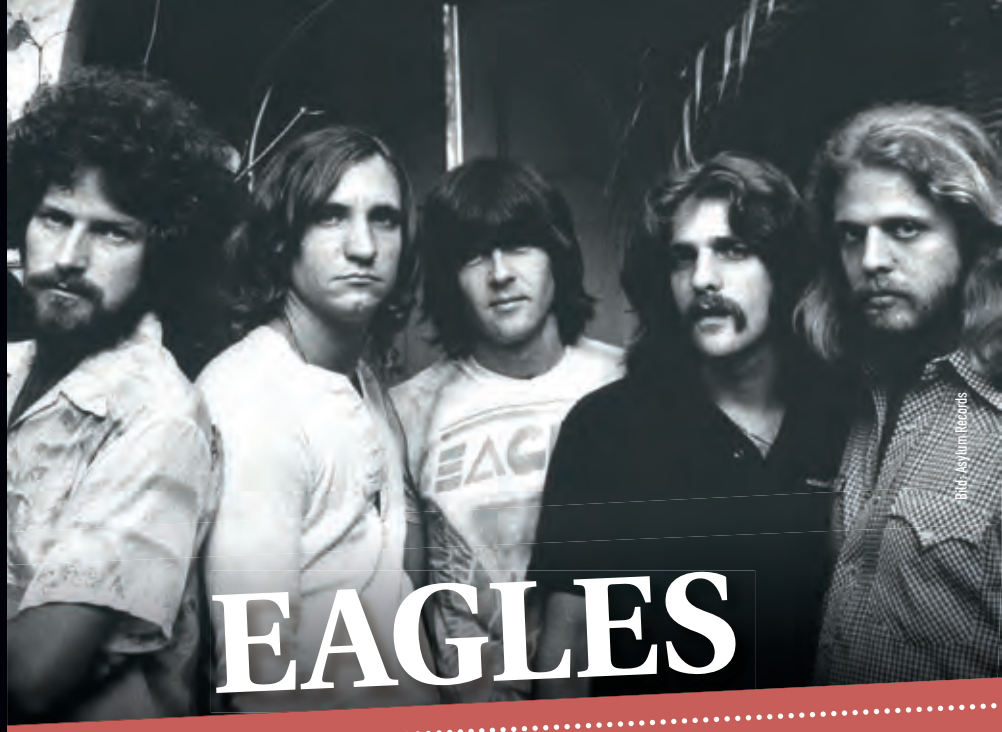


Bild: Asylum Records

EAGLES

HOTEL CALIFORNIA – 40TH ANNIVERSARY EDITION

Runde Geburtstage müssen gefeiert werden. Im Fall des Eagles-Meisterwerks „Hotel California” besser spät als nie, denn tatsächlich ist das Album schon vor mehr als 41 Jahren, im Dezember 1976, erschienen. Es zählt, zusammen mit dem im selben Jahr veröffentlichten Best-of „Their Greatest Hits“ zu den meistverkauften Alben aller Zeiten. Die Eagles am Zenit ihrer Karriere. Dabei klingt ihr bekanntester Hit nur oberflächlich wie eine 70er-Softrock-Urlaubshymne, bei genauerem Zuhören entpuppt sich das Hotel California als unheimlicher Ort, der den damaligen Drogenmissbrauch und die Spannungen in der Band widerspiegelt. Auch der Rocker „Life in the Fast Lane“, ein weiteres Highlight des mit 8 Songs (plus Reprise) recht kurz gehaltenen Albums, handelt von diesem Lebensstil, der schließlich vier Jahre später zum langjährigen Bruch der Band führte. Davon war ansonsten aber noch nichts zu spüren, als die Band im Oktober 1976 im Los Angeles Forum bereits Highlights aus ihrem kommenden Album live präsentierte. Diese Aufnahmen sind nun erstmals im Rahmen der Expanded- und Deluxe-Varianten der neuen 40th Anniversary Edition erschienen. Unabhängig davon ist und bleibt „Hotel California“ ein Klassiker, der in jede ernst zu nehmende (Rock-)Musiksammlung gehört.

Bild: Norman Seef

Bild: Michael Putland

Bild: Anton Corbijn

R.E.M.

Automatic for the People – 25th Anniversary Edition

Auch R.E.M. haben ihr wohl bestes Album neu aufpoliert. „Automatic for the People“ wurde bereits 1992 als ihr Alterswerk gefeiert, dabei waren die vier Bandmitglieder damals erst Anfang 30. Aber Michael Stipe sinnierte schon über den Tod, und das ist dem Album nicht schlecht bekommen. Songs wie „Drive“, „Everybody Hurts“ und „Man on the Moon“ zählen zu den einprägsamsten von R.E.M., ohne das durch zu viel Airplay entstandene Nervpotenzial ihres Radioüberhits „Losing My Religion“ zu besitzen. Zum silbernen Jubiläum gibt's nun eine kleine Box mit zusätzlichen Liveaufnahmen aus ihrer Heimatstadt Athens, Georgia, von 1992 und eine große mit zahlreichen Demos und u. a. einem Dolby-Atmos-Mix.

Miguel

War & Leisure

Zu den interessantesten R&B-Künstlern dieses Jahrzehnts zählt sicherlich Miguel. Dass er gerne mit Prince verglichen wird, liegt nicht daran, dass er genauso klingt wie der kleine Derwisch aus Minneapolis. Miguel hat seine eigene Stimme, aber seine Herangehensweise an R&B-Pop ist ähnlich innovativ. Das gilt auch für sein neues Album „War & Leisure“, das ein weiteres seiner Idole, Stevie Wonder, beim Namen nennt und mit einigen Killer-Hooks verschärft auf Popstar-Kurs steuert. Der will's wissen. Sein Publikum offenbar auch: Die Vorab-Single „Sky Walker“ mit Travis Scott wurde nach Label-Angaben bereits mehr als 70 Millionen Mal gestreamt.

Bild: Sony Music

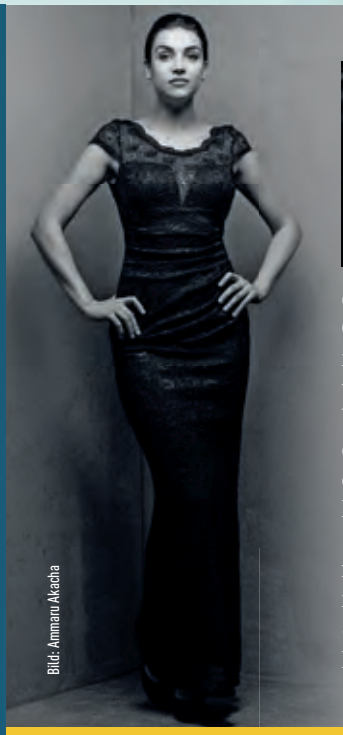


Bild: Ammaru Akacha

Olga Scheps

100 % Scooter – Piano only

Hier prallen Welten aufeinander: Ausgerechnet die ECHO-Klassik-Gewinnerin Olga Scheps feiert Scooter! Anlass ist das 25-jährige Bestehen der Partyformation um H. P. Baxxter, deren Hits einfach unbeschreiblich sind. Scheps' Mission scheint es zu sein, diesen zweckdienlichen Songs eine Seele zu schenken, indem sie „How Much Is the Fish“ und zehn weitere Scooter-„Klassiker“ genau dazu macht: keine stampfenden Beats, keine Mitgröhl-Refrains, keine Party, stattdessen Scooter-Melodien und -Rhythmen in ihrer zartesten Form, nur am Piano interpretiert. Wir gratulieren!

Robert Finley

Goin' Platinum!

Sein Debütalbum erschien im September 2016 – da war Robert Finley 63. Manchmal dauert es mit dem Durchbruch eben etwas länger. Aber jetzt geht es richtig los, denn Dan Auerbach, seines Zeichens Frontmann der Black Keys und mehrfacher Grammy-Gewinner, hat den quasi blinden Soul-Mann unter seine Fittiche genommen. Zum Team zählen Drummer Gene Chrisman, der schon bei „Suspicious Minds“ von Elvis und zahlreichen weiteren Klassikern für den richtigen Beat zuständig war, und Altrocker Duane Eddy, um nur einige zu nennen. Auerbach hat Songs beigesteuert, die ihnen – und Finleys großer Stimme – würdig sind. Möge der Titel in Erfüllung gehen!

Bild: Alysse Gafkjen

Bild: Capelight.

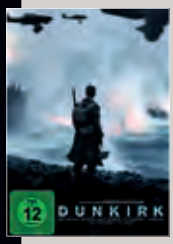
TV-Serie

Unbreakable Kimmy Schmidt

Nach 15 Bunkerjahren mit einem Apokalypse-Prediger kehrt Kimmy Schmidt (Ellie Kemper) ins normale Leben zurück. Jedenfalls so normal, wie New York in Gesellschaft einer schrägen Landlady, eines klischeeschwulen Mitbewohners und einer lebensuntüchtigen High-Society-Arbeitgeberin sein kann. Kimmys kindliche Begeisterung und die darauf gemünzten Gags machen den Charme dieser Netflix-Sitcom aus.

Kriegsfilm

Dunkirk



Wie kein anderer Filmemacher seiner Generation versteht es Christopher Nolan, Anspruch und Kommerz unter einen Hut zu bringen. In „Dunkirk“ zeigt er eindrucksvoll und ohne zu viele Worte die Hölle des Zweiten Weltkriegs am Beispiel der in Dünkirchen eingeschlossenen britischen Soldaten bis hin zur heldenhaften Rettungsaktion zu Wasser und aus der Luft – großartige Luftschlacht natürlich inklusive!

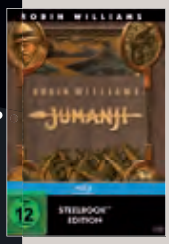
Historiendrama/Romanze

Tulpenfieber

Verbotene Liebe im tulpenspekulationsfiebrigen Amsterdam des 17. Jahrhunderts, Verwechslungen, Verirrungen – wer auf eine turbulente, aber einfach gestrickte Romanze in historischem Gewand steht, wird mit der hochkarätig besetzten Romanverfilmung um Kaufmannsgattin Sophia und Porträtmaler Jan glücklich. Für höhere Ansprüche mangelt es an Glaubwürdigkeit und Tiefgründigkeit.

Abenteuer

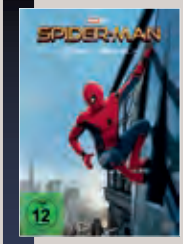
Jumanji – Special Edition



Das neue Jumanji-Abenteuer im Kino macht Lust auf ein Wiedersehen des Originals, das passenderweise neu auf Blu-ray erschienen ist. 1995 einer der größten Kinohits für Robin Williams, verschlägt es hier den schmerzlich vermissten Starkomiker in die gefährlich realistische Spielwelt. Neu sind dabei einige Bonusfeatures wie beispielsweise bisher unveröffentlichte entfallene Szenen.

Comicverfilmung

Spider-Man: Homecoming



Spider-Man scheint ja im Kino immer irgendwie erfolgreich zu laufen, aber die letzte Reboot-Reihe unter der Regie von Marc Webb war für wahre Fans der Comicfigur qualvoll. Deshalb ist dieser neuerliche Neustart sehr zu begrüßen, zumal er vieles erfreulich richtig macht und mit Tom Holland einen jugendlichen Spinnenmann präsentiert, der hoffentlich gekommen ist, um etwas länger zu bleiben.

DVD Verlosung

DVD

DAS PROTOKOLL

Seit Donald Trump wissen wir: Europa muss auf eigenen Beinen stehen. Das gilt auch für das Filmbusiness und der belgische Regisseur Erik Van Looy gibt mit „Das Protokoll – Mord auf höchster Ebene“ ein gutes Politthriller-Beispiel: Der belgische Premierminister (Koen De Bouw) wird von Terroristen entführt, die ihm eine tödliche Aufgabe stellen: Entweder er erschießt beim anstehenden Staatsbesuch die US-Präsidentin (als solche wohl ein Wunschtraum der Drehbuchautoren!) oder seine Frau und Kinder müssen sterben …

ZUM AKTUELLEN VERKAUFSSTART VERLOSEN WIR 2 X 1 DVD UND 1 BLU-RAY VON „DAS PROTOKOLL – MORD AUF HÖCHSTER EBENE“.

***Quizfrage:* Wie viele US-Präsidenten wurden bereits tatsächlich ermordet?**

Die Antwort mit Adresse bis zum 16. Januar an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antwort auf die „Luke Cage“-Verlosung lautet: Shaft/Richard Roundtree. Gewonnen haben Tim Frerichs aus Delmenhorst, Christa Luda aus Ganderkesee und Patrick Strauß aus Weyhe.

TV-Serie

Trolljäger – Staffel 1

Guillermo del Toro steht auf Monster, und dieser Leidenschaft frönt er nach u. a. „Hellboy“ und „Pacific Rim“ jetzt auch im Rahmen einer Animationsserie. Im Mittelpunkt steht Jim, ein ganz normaler Teenager, der ein Amulett findet und plötzlich übernatürliche Abenteuer mit guten und bösen Trollen erlebt. Sehr spannend für Kinder – wegen des erhöhten Gruselfaktors FSK 12 – und deren Eltern!

Bilder: Universum Film

Bild: Universal

Lewis Trondheim / Stéphane Oiry

Maggy Garrisson – 3. So war das nicht gedacht

Lewis Trondheim zählt zu den produktivsten und vielseitigsten Vertretern der frankobelgischen Comicszene. Seine in London angesiedelte aktuelle Reihe lebt von ihrer unkonventionellen Titelheldin. Maggie hat keinen Job, kein Model-Aussehen und benimmt sich nicht nach der feinen englischen Art. Gemeinsam mit dem Zeichner Stéphane Oiry verwickelt Trondheim sie in einen Dialog-getriebenen Krimi, der ihr als Gelegenheitsdetektivin schnell mehr abverlangt als der eingangs vermisste Kanarienvogel. Der abschließende Band 3 erscheint am 9. Januar.

Schreiber & Leser, 14,95 Euro

G. F. Unger, gelesen von Armin Rohde

Texas Marshal

Karl May gilt als Deutschlands bekanntester Western-Autor, aber Auflagenzahlen wie Gert Fritz Unger hat er nicht erreicht. Da Unger „nur“ ein Heftromancier war, haben seine mehr als 250 Millionen Mal verkauften Geschichten jedoch keine Karriere à la Winnetou gemacht. Schauspieler Armin Rohde will die Geschichten vom Texas Marshal und weiteren vergessenen Unger-Helden jetzt mit 6 neu erschienenen Hörbüchern wieder einem breiteren Publikum zugänglich machen. Seine leicht verwitterte Erzählerstimme passt da sehr schön ins Bild.

Lübbe Audio, 7,90 Euro (Download 5,99 Euro)

von Berthold Kohler

Fraktur – Wahre Worte über hohle Phrasen

Der konservative FAZ-Herausgeber Berthold Kohler versteht sich auf beißenden Spott, den er auch gerne mal mit spitzer Feder an die Adresse der Kanzlerin richtet. Mit deren Flüchtlingspolitik ist er bekanntlich gar nicht einverstanden. Aber auch die Ansichten und Phrasen anderer ranghoher Politiker seziert Kohler in den über sechzig für diesen Sammelband ausgewählten (undatierten) FAZ-Glossen nach seiner Fasson, durchaus mal polemisch und gerne mit Seitenhieb auf „die Salon-Linken vom ‚Spiegel‘“. Dies als Warnung an die „Spiegel“-Leser!

Frankfurter Allgemeine Buch, 17,90 Euro

GAMES

Capcom | PS4, Xbox One

Monster Hunter: World

Genug von Festtagskomata und Wintertristesse? Dann schnell die Doppelklinge von den Spinnweben befreit, denn Capcom eröffnet am 26. Januar mit der JRPG-Serienfortsetzung „Monster Hunter: World“ die Jagdsaison.

Quer durch üppig wuchernde Dschungel und glühende Wüsten begeben sich PS4- und Xbox-One-Besitzer (PC-Version folgt) auf die Hatz nach urzeitlich anmutenden Riesenbestien. Die garstigen Viecher wehren sich natürlich mit Klauen und Zähnen gegen ihre Ausrottung, weshalb es insgesamt 14 Waffen-Typen gibt, mit denen der Spieler sich auf die Beute stürzen darf – vom massiven Hammer über Pfeil und Bogen bis hin zur überdimensionierten Ritterlanze ist so ziemlich alles dabei. Kein Wunder also, dass der Gegner Federn beziehungsweise Loot lassen muss. Das schnappen wir uns, um unsere Ausrüstung aufzumotzen oder gleich neue Waffen zu schmieden, damit wir uns anschließend – wie heißt es im (Selbst-)Marketing-Jargon doch so schön – neuen Herausforderungen stellen können. Die nächste Trophäe wartet schließlich schon. Allein auf weiter, ladepausenfreier Flur muss der Spieler dabei nicht stehen. Unterstützung gibt’s durch Palicos, extremst niedliche katzenartige Wesen, die im Kampf aber schnell ihre Krallen zeigen, und bis zu drei Multiplayer-Jagdkumpane, mit denen man sich entweder im Basislager verbündet oder die per Leuchtsignal spontan bei einer aus dem Ruder laufenden Monsterklopperei herbeigerufen werden können. Keine schlechte Idee ist es zudem, sich mit den Mechaniken des mit viel Liebe zum Detail gestalteten Ökosystems vertraut zu machen und diese zum eigenen Vorteil zu nutzen: Wenn zwei Biester sich streiten, freut sich der Jäger. Weidmannsheil!

Kalender

AUSSTELLUNGEN

Delmenhorst

The Juggler, der 1971 in Herne geborene Künstler Thorsten Brinkmann verschmilzt in seinen Werken die Medien Fotografie und Film mit Skulpturen und Installationen. In seinem ersten Schaffen als Künstlerkurator hat er rund 140 Fotoklassiker und zeitgenössische Fotografien aus der Sammlung der Hamburger Griffelkunstvereinigung ausgewählt. Durch sein „Jonglieren" mit den fremden, aber auch mit eigenen Arbeiten entstehen in den Räumlichkeiten der Villa Coburg verblüffende Arrangements. Unter anderem zeigt er in der Remise das Video „Se king", das mit der weltweit letzten Großbild-Polaroid-Kamera aufgenommen wurde. Die Ausstellung beginnt am 27. Januar in der Städtischen Galerie.

Unterwegs, erneut werden im Lichthof der VHS Bilder der Amateurfotografen vom Fotoforum 75 Delmenhorst zu sehen sein. Auf vielfältige Weise zeigen die Werke der Künstlergruppe das individuelle Verständnis von der Begrifflichkeit des Unterwegssein. Keineswegs sind damit bloße Urlaubs- und Reisefotos gemeint. Vielmehr werden die Transportmittel und -wege, aber auch das Warten auf die Weiterreise unter die Lupe genommen – auf den nächsten Bus zu warten oder mit Auto und Zug Verwandte zu besuchen, sind nur einige der vielen Motive. Die bunte Mischung aus Menschen, Tieren, Fahrzeugen und Landschaften kann man sich ab dem 5. Januar anschauen.

Foto: Lars Berndt EVENTS GmbH

Jubiläumstournee

Zum zehnten Mal zieht es einen der erfolgreichsten Gospelchöre nach Deutschland. Die zehn Sänger der New York Gospel Stars überzeugen mit Präsenz und Stimmgewalt und machen ihrem Namen dabei alle Ehre – sie sind ebenso facettenreich wie die Stadt, aus der sie kommen. Unterstützt werden sie bei ihren Auftritten lediglich durch Piano und Schlagzeug. Grammy-Gewinner Craig Wiggins ist seit zehn Jahren ihr Chorleiter, der an seine Stars höchste Ansprüche stellt. Konzertgänger in Delmenhorst können sich am 19. Januar in der Evangelischen Stadtkirche auf einen musikalischen Abend voller Emotionen und Spiritualität freuen. Beginn ist 20 Uhr.

Große Luther-Ausstellung, am 31. Oktober 2017 jährte sich der Tag, an dem Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg nagelte. Die Evangelischen Kirchen in Delmenhorst haben dies zum Anlass genommen, plastische Werke und Bilder von Harald Birck auszustellen, der bereits 2010 für das Lutherhotel in Wittenberg eine Lutherstatue aus Bronze erschaffen hatte. Als Modell für die damalige Arbeit wählte Birck leibhaftige Menschen aus heutiger Zeit. Hierzu gehörte auch der Delmenhorster Johannes Mitternacht. Noch bis zum 12. Januar kann eine Auswahl an Lutherköpfen, Skizzen, Tuschen und Zeichnungen in der Stadtkirche Zur Heiligen Dreifaltigkeit, jeweils dienstags bis freitags von 11 bis 15 Uhr, besichtigt werden.

Ganderkesee

Hilfe für Kinder auf der Flucht, seit mehr als 10 Jahren ist das Kinderhilfswerk terre des hommes auch in Ganderkesee und Delmenhorst mit einer lokalen Gruppe vertreten. Am 8. Januar 1967 gründeten engagierte Bürger den Verein, um kriegsverletzten Kindern aus Vietnam zu helfen. Heute setzt sich terre des hommes in 33 Ländern für den Schutz und die Rechte von Kindern ein. Die Ausstellung umfasst zehn Rollbanner und konzentriert sich neben einer allgemeinen Einführung in das Thema Kinder auf der Flucht auf die „terre des homme"-Projekte entlang der Fluchtroute Syrien – Irak – Jordanien – Türkei – Italien – Deutschland. Interessierte können die Ausstellung vom 5. Januar bis zum 25. Januar, zu den gängigen Öffnungszeiten, im Rathaus besichtigen.

Bremen

Spiel – Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, vom 18. Januar bis zum 18. April dreht sich in der Kassenärztlichen Vereinigung in der Schwachhauser Heerstraße alles um Spiel und Spaß. Zentrum der Ausstellung sind Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken von 20 Künstlern zum vergnüglichen Thema. Doch auch das Spiel mit Gedanken, Gefühlen und dem Feuer soll behandelt werden, ebenso wie das Einhalten und Brechen von Spielregeln und der Moment, ab dem aus Spielspaß bitterer Ernst wird.

01

MONTAG

MUSIK

Oldenburg

Neujahrskonzert, das Oldenburgische Staatsorchester stimmt zusammen mit Sängern des Opernensembles und unter Leitung von Vito Christofaro auf das neue Jahr ein, Oldenburgisches Staatstheater, 15 Uhr und 19.30 Uhr

Veranstaltungskalender zum Mitnehmen

Ab sofort bietet das Deldorado den Veranstaltungskalender zum Mitnehmen: Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen und anschließend auf den Kalender klicken, um ihn als PDF zu öffnen. Abgespeichert ist er immer dabei, wenn man ihn braucht. Übrigens: Wer mal kein Deldorado zum QR-Code-Scannen zur Hand hat – den PDF-Kalender findet ihr auch auf www.deldorado.de.

02

DIENSTAG

MUSIK

Oldenburg

Neujahrskonzert, das Oldenburgische Staatsorchester stimmt zusammen mit Sängern des Opernensembles und unter Leitung von Vito Christofaro auf das neue Jahr ein, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

Wiener Johann Strauß Konzert-Gala, Operettenmelodien, Walzer, Polkas und Märsche der Strauß-Dynastie, gespielt von den K+K Philharmonikern und begleitet durch das K+K Ballett, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Studi, der Studenten-Dienstag, Tower, 23 Uhr

03

MITTWOCH

PARTY

Bremen

Studentennacht, freier Eintritt für Studenten, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Meet me on Wednesday, Drinks4Friends-Preise, Cubes, 22 Uhr

Uni Nacht, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

04

DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Comedy Club, dieses Mal mit Erasmus Stein, Kevin Ray und Hans-Hermann Thielke, Divarena, 20 Uhr

Oldenburg

A Tribute to ABBA – The Original Show, musikalische Hommage, das Publikum wird durch die erstklassigen Solisten, den internationalen Startänzern und der herausragenden Band in die bewegten 70er-Jahre entführt, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Momentos Latinos, die wöchentliche Salsa und Latin Party, Moments, 21 Uhr

Stubu Warm-up, alle Cocktails ab 3,50 Euro, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Karaoke, Cubes, Eintritt frei, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Manga-Treff, Veranstaltung für Fans von Mangas, Animes und generell allem, was aus Japan kommt, Stadtbücherei Delmenhorst, 15 Uhr

05

FREITAG

BÜHNE

Oldenburg

Schwanensee, der beliebte Ballettklassiker, dargeboten vom Russischen Nationalballett Moskau, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

Pariser Leben, traditionelles Neujahrskonzert mit leichter, unterhaltsamer Klassik, dieses Mal mit der Philharmonie Lemberg, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen

4 Jahreszeiten à la Clarinet News, Kammermusik mit Augenzwinkern, Sendesaal, 20 Uhr

Iron Priest, Iron-Maiden- und Judas-Priest-Cover aus Hamburg und Bremen, Meisenfrei, 21 Uhr

PARTY

Bremen

Friday Night Is Bottle Night!, Flaschen zum Sonderpreis, Adiamo, 20 Uhr

Endlich Freitag, weitgefächerter und tanzbarer Mix aus Rock, Pop & Charts, Aladin, 21 Uhr

Friday Mix, der beste Mix zum Tanzen, Sinatra´s, 22 Uhr

Freaky Friday #264, mit den DJs Nice Davis und First Claas, Modernes, 23 Uhr

Studenten Freitag, 90er, Rock und Pop, La Viva, 23 Uhr

Stubu Freitag, bis 0 Uhr Getränke-Aktion 2 für 1, Stubu, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Luther, Start der großen Luther-Ausstellung mit Werken von Harald Birck, Stadtkirche Zur Heiligen Dreifaltigkeit, 11 Uhr

Ganderkesee

Hilfe für Kinder auf der Flucht, Beginn der Roll-up-Ausstellung des Kinderhilfswerks terre des hommes, Lichthof des Rathauses, 8 Uhr

Familienentlastender Dienst
Lopshof Dötlingen

NORLE FeD
NORmales LEben
Gemeinnützige GmbH

NORLE FeD gGmbH
Heideweg 20 • 27801 Dötlingen
Tel. 0 44 33 / 968 - 0 • www.norle.de

Dienstag |16.01.18 | 20 Uhr
Die Glasmenagerie
Schauspiel mit Anna Thalbach, Nellie Thalbach u. a.

Samstag | 20.01.18 | 20 Uhr
A Tribute to Simon & Garfunkel meets Classic
Duo Graceland mit Streichquartett und Band

Freitag | 26.01.18 | 20 Uhr
Was dem einen recht ist
Komödie mit Saskia Vester u. a.

Montag | 29.01.18 | 20 Uhr
Der Mentor
Schauspiel mit Volker Lechtenbrink u. a.

THEATER KLEINES HAUS

Konzert- und Theaterdirektion Delmenhorst

Fotorechte: © Moritz Hau besch, Michael Petersohn, Andreas Kunow, Erika Hauri, Oliver Fantitsch

www.konzert-theaterdirektion.de

Infos und Karten:
Tel. (04221) 1 65 65

Foto: Markus Weiler

Virtuose Gitarrenmusik

Am 16. Januar können sich Freunde der Gitarrenmusik in der Stadtbücherei Delmenhorst klanglich verwöhnen lassen – dann gibt nämlich der international bekannte Gitarren-Virtuose Roberto Legnani sein Neujahrskonzert. Hierfür präsentiert der Musiker klassische Kompositionen wie „Recuerdos de la Alhambra" von Francisco Tárrega, aber auch von ihm wiederentdeckte Meisterwerke und Eigenschöpfungen. Zu den musikalischen Highlights zählen unter anderem „La catedral" von Agustín Barrios oder eine der „Le Rossiniane" aus Opus 119 von Mauro Giuliani. Legnani wird sein Publikum ab 20 Uhr mit Kompositionen aus Deutschland, Irland, Italien und Spanien verzaubern.

06

SAMSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Rhythm of the Dance, Show- und Musikprogramm der National Dance Company of Ireland, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

Carmen, letzte Aufführung der Oper von Georges Bizet, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

MUSIK

Ganderkesee

Großes Neujahrs-Wunschkonzert, das Bremer Kaffeehaus Orchesters heißt mit einem Konzert das neue Jahr willkommen, Klassik, Swing und vieles mehr, Hotel Backenköhler, 15.30 Uhr

Bremen

WorldBrass – Inspiration Space, das etwas andere Neujahrskonzert, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

Too Stoned! Record-Release-party, Betastone und Ela Lux mit Special Guest Mammoth Mammoth, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr

Starmen, David-Bowie-Cover aus Bielefeld, Meisenfrei, 21 Uhr

Oldenburg

NOles!, Klangpol-Konzertreihe, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Saturday Night live, Cocktail Happy Hour bis 23 Uhr, Adiamo, 20 Uhr

Saturdaynation, House, R & B, Disco, Charts, 90er, Retro, 23 Uhr

Sinatra´s Party-Night, mit DJ Christian, DJ Andreas oder DJ Sir Andy, Sinatra´s, 22 Uhr

Club Vybz Party Abend, Oldschool, RnB und Hip-Hop, Avenue Club, 23 Uhr

Lebe die Nacht, Stubu, 23 Uhr

Tanznacht, Best Of Today & Alltime Favourites, abwechselnd mit DJs Ernie, Torsten D., Milus Kleyn, D-Aitch oder Sven Baker, Modernes, 23 Uhr

La Viva Clubnacht, La Viva, 23 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Der Nussknacker, Liveübertragung der Ballettaufführung aus der Staatsoper Wien, Kulturhaus Müller, 15 Uhr

Bremen

Andreas Kieling – Im Bann der wilden Tiere, die neue Live-Show des Tierfilmers, der vom Ruf der Wildnis magisch angezogen wird, Hansesaal der Messe Bremen, 19.30 Uhr

07

SONNTAG

BÜHNE

Oldenburg

Hänsel und Gretel, Märchenspiel von Engelbert Humperdinck, zum letzten Mal in dieser Spielzeit, Oldenburgisches Staatstheater, 18 Uhr

... un denn de Heven vull von Geigen, letzte Vorstellung des Theaterstückes von Marc Becker in seiner niederdeutschen Fassung von Annegret Peters, Oldenburgisches Staatstheater, 18.30 Uhr

MUSIK

Bremen

Unplugged Brunch: Depui, norwegischer Folkrock mit Tiefgang, Swissôtel Bremen, 11 Uhr

Bremer Kaffeehaus-Orchester – Champagnerlaune!, ein Feuerwerk spritziger Melodien , Glocke – Kleiner Saal, 15.30 Uhr und 19.30 Uhr

Neujahrskonzert mit Anna Maria Kaufmann und die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg, Highlights aus Film und Musical, Glocke – Großer Saal, 19 Uhr

Oldenburg

Neujahrskonzert des Vereins der Musikfreunde, knallbuntes Potpourri musikalisch-komödiantischer Leckerbissen mit Bidla Buh, Oldenburgisches Staatstheater, 11.15 Uhr

Trio Basso, 4. Kammerkonzert mit Werken von Bernhard Romberg, Violeta Dinescu, Edgar Meyer, Johann Matthias Sperger, Michael Haydn u. a., Oldenburgisches Staatstheater, 11.15 Uhr

08

MONTAG

ANSONSTEN

Delmenhorst

Filmlese: Von Rentner Pierre, Rentner Pierre geht in diesem Film auf Onlinesuche nach der großen Liebe, Stadtbücherei, 19.30 Uhr

Oldenburg

Stadtspaziergang, Kulturhungrige und Schatzsucher erkunden bei dieser Entdeckungstour durch Oldenburgs malerische Innenstadt viel Neues und Überraschendes, Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte/Schloss, 11 Uhr

09

DIENSTAG

MUSIK

Oldenburg

Kinder im Orchester, die Konzertreihe präsentiert bekannte Musik aus beliebten Kinderbüchern, Fernsehserien, Filmen und Märchen, Oldenburgisches Staatstheater, 10 Uhr und 11.30 Uhr

PARTY

Bremen

Studi, der Studenten-Dienstag, Tower, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Mittagspause im Museum, Kurzführung mit Leiterin Dr. Reckert und Imbiss, Städtische Galerie, 12.30 Uhr

Bilderbuchkino: Tomte Tummetott, Vorlesen aus dem Bilderbuch, Stadtbücherei, 16 Uhr

10

MITTWOCH

MUSIK

Oldenburg

Kinder im Orchester, die Konzertreihe präsentiert bekannte Musik aus beliebten Kinder-

„Die Nervensäge" auf Niederdeutsch

Am 13. Januar feiert „De Nervbüdel", eine Produktion des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst, im Kleinen Haus um 20 Uhr Premiere. Die Komödie von Francis Veber wurde 1970 unter dem Titel „L'Emmerdeur" in Paris uraufgeführt und feierte, ebenso wie ihre spätere Verfilmung und Neufassung, Welterfolge. Das Stück, das sich um den normalen Arbeitstag des Berufskillers Ralf dreht, ist seither ein beliebtes Stück auf vielen Bühnen. Die Protagonisten, Ralf und sein Hotelzimmernachbar Hans-Dieter Spitzeck, geraten im Laufe der Handlung von einer haarsträubenden Situation in die nächste und sorgen für jede Menge Unterhaltung.

büchern, Fernsehserien, Filmen und Märchen, Oldenburgisches Staatstheater, 10 Uhr und 11.30 Uhr

PARTY

Bremen

Studentennacht, freier Eintritt für Studenten, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Uni Nacht, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

Mittwochs tanzen?, 2 Cocktails zum Preis vom einem, Loft, 23 Uhr

11

DONNERSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Tschick, Theaterstück nach dem gleichnamigen Roman von Wolfgang Herrndorf, ab 13 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 11 Uhr

PARTY

Bremen

Studentennacht, Lila Eule, 23 Uhr

Stubu Warm-up, alle Cocktails ab 3,50 Euro, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Karaoke, Cubes, Eintritt frei, 20 Uhr

ANSONSTEN

Bremen

54. Sixdays Bremen 2018, das große Sechstagerennen, ÖVB-Arena, 19 Uhr

Oldenburg

Kurz nach ... Feierabend entspannt ins Museum, Fokus Oldenburg-Führung mit Dirk Meyer, Stadtmuseum Oldenburg, 17.30 Uhr

12

FREITAG

BÜHNE

Bremen

Paul Panzer – Glücksritter... vom Pech verfolgt!, der Ausnahmekünstler ist in der philosophischen Königsklasse angekommen, Pier 2, 20 Uhr

Ronja von Rönne – Heute ist leider schlecht, frech, witzig, provozierend und auf den Punkt gebracht, Kito, 20 Uhr

Oldenburg

Tschick, Theaterstück nach dem gleichnamigen Roman von Wolfgang Herrndorf, ab 13 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 11 Uhr

MUSIK

Bremen

Feidman plays Beatles, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

Dukes, Rockabilly aus Bremen, Meisenfrei, 21 Uhr

Zugezogen Maskulin, die Berliner Rapper gehen wieder auf Tour, Tower Musikclub, 21 Uhr

PARTY

Bremen

Friday Night Is Bottle Night!, Flaschen zum Sonderpreis, Adiamo, 20 Uhr

Endlich Freitag, weitgefächerter und tanzbarer Mix aus Rock, Pop & Charts, Aladin, 21 Uhr

Friday Mix, der beste Mix zum Tanzen, Sinatra´s, 22 Uhr

Rhythm is a Dancer, die 90er-Party, Modernes, 23 Uhr

Studenten Freitag, 90er, Rock und Pop, La Viva, 23 Uhr

Stubu Freitag, bis 0 Uhr Getränke-Aktion 2 für 1, Stubu, 23 Uhr

ANSONSTEN

Bremen

54. Sixdays Bremen 2018, das große Sechstagerennen, ÖVB-Arena, 19 Uhr

13

SAMSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

De Nervbüdel, Premiere der niederdeutschen Version der französischen Komödie „L'Emmerdeur" („Die Nervensäge") von Francis Veber, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Wer is dor in mien Lief togang?, Komödie von Hans Schimmel, aufgeführt von der Speelkoppel Hoyerswege, Ev. St. Johannes-Gemeindehaus, 16 Uhr

Zahltag, Kriminalstück von Thea Rup, aufgeführt von Theater Pur aus Weyhe, Haus Adelheide, 20 Uhr

Oldenburg

Zugzwang, Wiederaufnahme des Stückes im Rahmen der Jugendtheatertage, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK

Stuhr

Chorisma in Concert, der Chor Chorisma präsentiert im ersten Konzert des neuen Jahres seine Lieblingsstücke, Rathaus, 17 Uhr

Bremen

SaitenWind Trio – Kontraste, Glocke – Kleiner Saal, 18 Uhr

Auf schwarzen und weißen Tasten I: Beatrice Rana, die junge italienische Pianistin mit Werken von Robert Schumann, Maurice Ravel und Igor Strawinsky, Sendesaal, 20 Uhr

Foto: TENORE4YOU 2017

Tenöre4you – Un Amore Grande

In ihrem Konzert präsentieren Toni Di Napoli und Pietro Pato die perfekte Mischung aus Pop und Klassik in italienischem Gesangsstil. In ihrem Repertoire haben sie berühmte Welthits wie „Un Amore Grande", „Nessun Dorma", „Volare", „My Way" oder „Time to Say Goodbye" aus den Bereichen Pop, Klassik, Musical und Filmmusik. Toni Di Napoli hat sein Können schon während der Filmfestspiele in Venedig und der Toscana-Operngala unter Beweis stellen können. Pietro Pato blickt auf 35 erste Plätze bei Festivals und fünf Grand-Prix-Teilnahmen zurück. Gemeinsam werden sie am 20. Januar ab 20 Uhr in der Lutherkirche für Stimmung sorgen.

Pussy Riot Theatre, ein feministisches Punk-Manifest, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr

LaLeLu – a capella-comedy: Muss das sein?!, die vier A-cappella-Trendscouts mit ihrer neuen Show, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, 20 Uhr

Die Nacht der fünf Tenöre, Jubiläumstournee, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

Jazzahead! feat. Mop Mop X Wayne Show, Voodoo-Jazz, Dub, Afro-Funk, Kleines Haus, 21 Uhr

Funtastic4, Police-Cover aus Friesland, Meisenfrei, 21 Uhr

PARTY

Bremen

Saturday Night live, Adiamo, 20 Uhr

Sinatra´s Party-Night, Sinatra´s, 22 Uhr

Club Vybz Party Abend, Avenue Club, 23 Uhr

Lebe die Nacht, Stubu, 23 Uhr

Tanznacht, Best Of Today & Alltime Favourites, Modernes, 23 Uhr

Saturdaynation, House, R & B, Disco, Charts, 90er, Retro, 23 Uhr

La Viva Clubnacht, La Viva, 23 Uhr

Foto: Alexander Sofeev

Pussy Riot Theatre

Die feministische Künstlergruppierung „Pussy Riot" wetterte 2012 gegen die Verzahnung von russisch-orthodoxer Kirche und russischem Staat. Für drei Mitglieder endete dieser Protest im Gefängnis, doch das Kollektiv lebt weiter. Mit „Pussy Riot Theatre" starteten Mascha Alechina und Musikproduzent Alexander Cheparukhin ein Projekt, das mittlerweile um die ganze Welt tourt und von der persönlichen Geschichte von Pussy Riot erzählt, Hetzjagd und Lagerhaft inklusive. Die Deutschlandpremiere fand im September 2017 in Frankfurt statt. Nun findet der Protest auch in Bremen eine Bühne: Am 13. Januar um 20 Uhr treten die Guerilla-Punk-Rocker im Kulturzentrum Schlachthof auf.

ANSONSTEN

Bremen

54. Sixdays Bremen 2018, das Sechstagerennen, ÖVB-Arena, 19 Uhr

14 SONNTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Ingo Oschmann & Friends, Benefizveranstaltung mit T. Bär, J. Ohle und S. Meyer, Divarena, 19 Uhr

Oldenburg

Zugzwang, im Rahmen der Jugendtheatertage, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

Der Erste Mensch, Kindheitsgeschichte von Albert Camus, Oldenburgisches Staatstheater, 19 Uhr

MUSIK

Bremen

Glocke Ohrwurm für Familien – Symphonic Dances from West Side Story, mit Schauspielern der Shakespeare Company, Glocke – Kleiner Saal, 10.45 Uhr

5. Philharmonisches Konzert – Prosit!, Glocke – Großer Saal, 11 Uhr

interwall: Schrader & Co., mit Stephan Schrader, Isabel Douglas und Aine Nouri, Sendesaal, 18 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Finissagen, letzte Führung durch die Ausstellung Zur See, Städtische Galerie, 11 Uhr

Bremen

54. Sixdays Bremen 2018, das Sechstagerennen, ÖVB-Arena, 10 Uhr

Land in Sicht, Vernissage zur Ausstellung von Jo Fischer und Mirsad Herenda, Villa Sponte, 15.30 Uhr

15 MONTAG

BÜHNE

Oldenburg

Tschick, Theaterstück nach dem gleichnamigen Roman von Wolfgang Herrndorf, ab 13 Jahren, Oldenburgisches Staatstheater, 11 Uhr

ANSONSTEN

Bremen

54. Sixdays Bremen 2018, das große Sechstagerennen, ÖVB-Arena, 18.30 Uhr

16 DIENSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Die Glasmenagerie, Schauspiel von Tennessee Williams mit Anna Thalbach, Nellie Thalbach u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Oldenburg

Tschick, Theaterstück nach dem gleichnamigen Roman von Wolfgang Herrndorf, zum letzten Mal in dieser Spielzeit, Oldenburgisches Staatstheater, 11 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

Neujahrskonzert, Roberto Legnani verzaubert mit seinem virtuosen Gitarrenspiel, Stadtbücherei, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Kick-Start, Stubu, 23 Uhr

Studi, Tower, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Bilderbuchkino: Bruno und die Nervkaninchen, Vorlesen aus dem Bilderbuch für Kinder ab vier Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

Bremen

54. Sixdays Bremen 2018, das Sechstagerennen, ÖVB-Arena, 18 Uhr

17 MITTWOCH

PARTY

Bremen

Studentennacht, freier Eintritt für Studenten, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Meet me on Wednesday, Cubes, 22 Uhr

Mittwochs tanzen?, 2 Cocktails zum Preis vom einem, Loft, 23 Uhr

18 DONNERSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Das war's mit Stars, Jahresrückshow von und mit Jörg Knör, treffliche Parodien und die Knaller des vergangenen Jahres in einer Show Divarena, 20 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Zwischen den Sekunden, Akustik-Konzert der Sängerin Alexa Feser zusammen mit den Berlin Strings, Kulturetage, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Momentos Latinos, die wöchentliche Salsa und Latin Party, Moments, 21 Uhr

Studentennacht, Lila Eule, 23 Uhr

Oldenburg

Karaoke, Cubes, Eintritt frei, 20 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

Kanada & Alaska, ein Fernsichten-Multimedia-Vortrag mit Thomas Sbampato, fulminanter Bilderreigen des Naturfotografen, Buchautors und Kanada-Kenners, Kulturzentrum PFL, 19 Uhr

19 FREITAG

MUSIK

Delmenhorst

Jubiläumstournee, die New York Gospel Stars feiern mit großer Welttournee ihr zehnjähriges Bestehen, Evangelische Stadtkirche, 20 Uhr

Bremen

Neyves, Rock-Cover von AC/DC bis Led Zeppelin aus Bremen, Meisenfrei, 21 Uhr

1. Premien-Abonnement-Konzert – Erlebnishunger und Entdeckerlust, das Bremen-Debüt des außergewöhnlichen Baritons Benjamin Appl, Glocke, 20 Uhr

Frielinghaus Ensemble: Neujahrskonzert 2018, das fünfte Neujahrskonzert von international ausgezeichneten Kammermusikern, Sendesaal, 20 Uhr

The Boomtown Rats feat. Bob Geldof, die irische Band zu Gast in Bremen, scharfsinnige und punk-flektierten New Wave Lieder, Pier 2, 20 Uhr

Götz Widmann, der produktivste und legendärste Liedermacher Deutschlands, Kulturzentrum Schlachthof, 20 Uhr

The Fairies – It's gonna be alright, die Beatlescoverband mit ihrem Unplugged-Programm, Kulturzentrum Lagerhaus, 20 Uhr

Die Kassierer & Guest, satirischer Punk, kompromisslos und gut, „man geht anders raus, als man reingegangen ist", Aladin, 20 Uhr

Christian Falk: Farbe&Dunkel-Tour 2018, über Liebe, Utopien, Empathieverlust, Vergangenes und seine Lieblingspizzeria, Villa Sponte, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Friday Night Is Bottle Night!, Flaschen zum Sonderpreis, Adiamo, 20 Uhr

Endlich Freitag, weitgefächerter und tanzbarer Mix aus Rock, Pop & Charts, Aladin, 21 Uhr

Friday Mix, der beste Mix zum Tanzen, Sinatra's, 22 Uhr

Klub E, Deep House/Tech House/Electro mit den DJs Milus Kleyn & Soundbullar, Modernes, 23 Uhr

Studenten Freitag, 90er, Rock und Pop, La Viva, 23 Uhr

Stubu Freitag, bis 0 Uhr Getränke-Aktion 2 für 1, Stubu, 23 Uhr

Alexa Fesers Dankeschön an die Fans

In Alexa Feser hat Deutschland eine neue Poetin gefunden. Sie paart ihre musikalischen Kompositionen mit intelligenten Texten und spannt in ihren Songs mühelos den Bogen von persönlichen Geschichten zu zeitnahen Themen. Als Dankeschön an ihre Fans besucht sie nun Städte der Mai Tour 2017 und präsentiert ihr Album „Zwischen den Sekunden" in einem anderen Gewand. Für ihre neue Tour, die sieben Konzerte umfasst, wurden Alexas in der Pop-Musik angesiedelten Songs akustisch überarbeitet und werden vom Berliner Streichquartett, den Berlin Strings, begleitet. Oldenburgische Fans kommen am 18. Januar ab 20 Uhr in der Kulturetage in den Genuss dieses besonderen Konzertes.

ANSONSTEN

Oldenburg

Life – Raumpatrouille & Memory Boy, Wort-Musik-Collage von und mit Matthias Brandt und Jens Thomas, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

20

SAMSTAG

BÜHNE

Stuhr

Zahltag, Kriminalstück von Thea Rup, aufgeführt von Theater Pur aus Weyhe, Rathaus, 20 Uhr

Bremen

Henning Venske: Das wars! Wars das?, der Kabarettist mit Akkordeon wirft einen Jahresrückblick, Kito, 20 Uhr

Oldenburg

Männerhort – Een Platz för Keerls, Wiederaufnahme des niederdeutschen Theaterstückes, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

Tenöre4you – Un Amore Grande, Toni Di Napili und Pietro Pato präsentieren in ihrem Konzert die perfekte Mischung aus Pop und Klassik, Lutherkirche, 20 Uhr

Simon & Garfunkel meets Classic, Tribute-Show mit Thomas Wacker, Thorsten Gary, Streichquartett und Band, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen

Bremen-Tattoo 2018, Militär- und Blasmusikfestival, ÖVB-Arena, 14.30 Uhr

Auf schwarzen und weißen Tasten III: Boris Giltburg, das Finale des kleinen Festivals mit einem der führenden Pianisten seiner Generation, Sendesaal, 20 Uhr

Wiener Klassik Konzert, mit Werken von Mozart, Rossini und Grieg, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

Mots d´amour, Kammermusik des französischen Impressionismus, Villa Sponte, 20 Uhr

Ohrenfeindt, die Rockband aus Hamburg-St. Pauli, Tivoli, 20 Uhr

The Fairies – It's gonna be alright, die Beatlescoverband mit ihrem Unplugged-Programm, Kulturzentrum Lagerhaus, 20 Uhr

B. B. & The Blues Shacks, Blues der Vierziger und Fünfziger aus Hildesheim, Meisenfrei, 21 Uhr

PARTY

Bremen

Saturday Night live, Cocktail Happy Hour bis 23 Uhr, Adiamo, 20 Uhr

Sinatra's Party-Night, mit DJ Christian, DJ Andreas oder DJ Sir Andy, Sinatra's, 22 Uhr

Club Vybz Party Abend, Oldschool, RnB und Hip-Hop, Avenue Club, 23 Uhr

Lebe die Nacht, Stubu, 23 Uhr

Tanznacht, Best Of Today & Alltime Favourites, abwechselnd mit DJs Ernie, Torsten D., Milus Kleyn, D-Aitch oder Sven Baker, Modernes, 23 Uhr

Saturdaynation, House, R & B, Disco, Charts, 90er, Retro, 23 Uhr

La Viva Clubnacht, La Viva, 23 Uhr

21

SONNTAG

MUSIK

Delmenhorst

Melodienreigen von Klassik bis Pop, Blechblaskonzert des Ensembles Gruppe 08 aus Oldenburg-Osternburg, Kirche Zu den 12 Aposteln, 17 Uhr

Bremen

Bremen-Tattoo 2018, Militär- und Blasmusikfestival, ÖVB-Arena, 14.30 Uhr

Mother Africa – New Stories from Khayelitsha, Glocke – Großer Saal, 18 Uhr

Oldenburg

Erinnerungen, viertes Sinfoniekonzert, Oldenburgisches Staatstheater, 11.15 Uhr

22

MONTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Gräfin Mariza, Operette von Emmerich Kálmán mit walzerseliger Musik, Blues, Boston und Slowfox, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Oldenburg

Erinnerungen, viertes Sinfoniekonzert, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

23

DIENSTAG

PARTY

Bremen

Kick-Start, Stubu, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Bilderbuchkino: Der schaurige Schusch, Vorlesen aus dem Bilderbuch, Stadtbücherei, 16 Uhr

Oldenburg

Der große Loriot-Abend, Victor von Buelows beste musikalische Sketche, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

24

MITTWOCH

MUSIK

Oldenburg

Forever Queen, Tribute-Show von und mit QueenMania, Weser-Ems-Hallen, 19.30 Uhr

PARTY

Oldenburg

Meet me on Wednesday, Drinks4Friends-Preise, Cubes, 22 Uhr

Uni Nacht, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

Mittwochs tanzen?, 2 Cocktails zum Preis vom einem, Loft, 23 Uhr

25

DONNERSTAG

MUSIK

Delmenhorst

Musical Night, die Set Musical Company gibt besondere Highlights aus bekannten Musicals zum Besten, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Stuhr

19. Jazzfest Stuhr, am ersten Tag präsentieren Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule ihre Unterrichtserfolge, Rathaus, 19 Uhr

PARTY

Bremen

Momentos Latinos, die wöchentliche Salsa und Latin Party, Moments, 21 Uhr

Studentennacht, Lila Eule, 23 Uhr

Stubu Warm-up, alle Cocktails ab 3,50 Euro, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Karaoke, Cubes, Eintritt frei, 20 Uhr

54. Sixdays Bremen

Tempo, Spannung und der Kampf auf den Spitzenplatz: Das macht die Sixdays Bremen aus. Das Rennen ist nicht nur bei Profis nachgefragt: Zwölf Amateure können auf der 166 Meter langen und extrem steilen Bahn ebenso ihr Können unter Beweis stellen wie auch der Radsport-Nachwuchs. Das 54. Sechstagerennen an der Weser vereint vom 11. bis zum 16. Januar Sport und Show: Radprofis treffen in der ÖVB-Arena auf Bands und Stars wie Oli P und Mickie Krause. Derweil findet in den angrenzenden Messehallen ein volles Partyprogramm statt. Und auch die Kids werden bestens unterhalten, wenn beim Kidsday ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm aufgefahren wird.

26

FREITAG

BÜHNE

Delmenhorst

Was dem einen recht ist, Kömodie von Donald R. Wilde mit Saskia Vester, Norbert Heckner, Franziska Traub u. a., Theater Kleines Haus, 20 Uhr

MUSIK

Delmenhorst

E!vis, Tribute Show zum King of Rock ´n´ Roll, Divarena, 20 Uhr

Stuhr

19. Jazzfest Stuhr, zweiter Tag des Musikfestes mit Auftritten von Les 4 frères und re:lounge, Rathaus, 20 Uhr

Bremen

Cinderella – Das märchenhafte Popmusical, mit Popstar Loona als gute Fee, Glocke – Großer Saal, 16 Uhr

TilBeri, zwei Ruhrgebiet-Musiker mit einer Leidenschaft für Akustik-Gitarren, Villa Sponte, 20 Uhr

Fliehende Stürme, mit kompromisslosem Punk und klassischem Dark Wave, Lila eule, 20.30 Uhr

Faakmarwin, vier Bremer mit einem Gespür für eskalierende Liveshows, für Springen und Tanzen und ein Leben im „HIERUNDJETZT" Tower Musikclub, 21 Uhr

Most Fabulous Long Gone Dicks, Bluesrock aus Bremen, Meisenfrei, 21 Uhr

PARTY

Bremen

Friday Night Is Bottle Night!, Flaschen zum Sonderpreis, Adiamo, 20 Uhr

Endlich Freitag, weitgefächerter und tanzbarer Mix aus Rock, Pop & Charts, Aladin, 21 Uhr

Friday Mix, der beste Mix zum Tanzen, Sinatra´s, 22 Uhr

The Sound of 00, das Beste der Dekade 2000 bis 2009, Modernes, 23 Uhr

Studenten Freitag, 90er, Rock und Pop, La Viva, 23 Uhr

Stubu Freitag, bis 0 Uhr Getränke-Aktion 2 für 1, Stubu, 23 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Fasching um den Ring, erster Büttenabend, Sporthalle Am Steinacker, 20 Uhr

Bremen

Multivisionsshow – Planet Wüste, mit dem bekannten Fotografen und Autor Michael Martin, Glocke – Kleiner Saal, 19.30 Uhr

Oldenburg

Nordhaus 2018, dreitägige Messe rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen, Weser-Ems-Hallen, 10 Uhr

27

SAMSTAG

BÜHNE

Delmenhorst

De Nervbüdel, niederdeutschen Version der französischen Komödie „L'Emmerdeur" („Die Nervensäge") von Francis Veber, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

Bremen

Moritz Neumeier – Schund und Asche, die Chaos-Gala mit ehrlicher Satire, Kito, 20 Uhr

MUSIK

Stuhr

19. Jazzfest Stuhr, dritter Tag des Musikfestes mit Auftritten von Joern and the Michaels und dem Uli Beckerhoff Quartett, Rathaus, 20 Uhr

Bremen

Helene Fischer – Live 2018, die Ausnahmekünstlerin mit zwei Zusatzsshows, ÖVB-Arena, 20 Uhr

Frau Höpker bittet zum Gesang!, das Mitsingkonzert, Glocke – Großer Saal, 20 Uhr

Soulala, gepflegte Soulmusik aus Bremen, Meisenfrei, 21 Uhr

Oldenburg

Der Tod und das Mädchen, Premiere des Konzertes für Viola und Orchester mit Martin Schläpfer, Félix Blaska und Antoine Jully, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

PARTY

Bremen

Saturday Night live, Cocktail Happy Hour bis 23 Uhr, Adiamo, 20 Uhr

Sinatra´s Party-Night, mit DJ Christian, DJ Andreas oder DJ Sir Andy, Sinatra´s, 22 Uhr

Club Vybz Party Abend, Avenue Club, 23 Uhr

Lebe die Nacht, Stubu, 23 Uhr

Tanznacht, Best Of Today & Alltime Favourites, abwechselnd mit DJs Ernie, Torsten D., Milus Kleyn, D-Aitch oder Sven Baker, Modernes, 23 Uhr

Saturdaynation, House, R & B, Disco, Charts, 90er, Retro, 23 Uhr

La Viva Clubnacht, La Viva, 23 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Fasching um den Ring, zweiter Büttenabend, Sporthalle Am Steinacker, 19 Uhr

28

SONNTAG

BÜHNE

Delmenhorst

De Nervbüdel, niederdeutschen Version der französischen Komödie „L'Emmerdeur" („Die Nervensäge") von Francis Veber, Theater Kleines Haus, 15.30 Uhr

Bremen

Kay Ray – „YOLO!", eigene Musik, versaute Geschichten und unpopuläre Gedanken, Theater Fritz, 20 Uhr

Moritz Neumeier – Jahresrückblick 2017, Kito, 20 Uhr

Oldenburg

Sweeney Todd, letzte Aufführung des Musical-Thrillers von Stephen Sondheim, Oldenburgisches Staatstheater, 18 Uhr

MUSIK

Stuhr

19. Jazzfest Stuhr, der letzte Tag des Musikfestes wird mit einem Bigband-Konzert der Kreismusikschule beschlossen, Rathaus, 11 Uhr

Bremen

Helene Fischer – Live 2018, die Ausnahmekünstlerin mit zwei spektakulären Zusatzsshows, bombastische, fantasievolle und atemberaubende Inszenierung der Bühnenshows, ÖVB-Arena, 20 Uhr

ANSONSTEN

Ganderkesee

Fasching um den Ring, Kinderfasching, Sporthalle Am Steinacker, 15 Uhr

Bremen

Bremer Literaturpreis 2018, Vorabendlesung der Preisträger des 64. Bremer Literaturpreises, Glocke – Kleiner Saal, 18 Uhr

29

MONTAG

BÜHNE

Delmenhorst

Der Mentor, Komödien-Schauspiel von Daniel Kehlmann mit Volker Lechtenbrink, Andreas Christ u. a., bietet einen tiefen Blick in die Seelen zweier Besessener, Theater Kleines Haus, 20 Uhr

30

DIENSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Das Phantom der Oper, Aufführung der berühmten, schaurig-schönen, Geschichte mit internationalen Solisten, großem Orchester, anmutigen Balletttänzern und einem beeindruckenden Gesangsensemble, Weser-Ems-Hallen, 20 Uhr

Sie haben interessante Veranstaltungstipps für uns?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis zum 16. des Vormonats an die Veranstaltungsredaktion. Gern auch mit Bildmaterial!

E-Mail: veranstaltungen@borgmeier.de

Eine Veröffentlichung kann zwar nicht garantiert werden, ist aber in jedem Fall kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

PARTY
Bremen
Kick-Start, Stubu, 23 Uhr
Studi, der Studenten-Dienstag, Tower, 23 Uhr

ANSONSTEN
Delmenhorst
Bilderbuchkino: Ich und meine wilden Schwestern, Vorlesen aus dem Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren, Stadtbücherei, 16 Uhr

31

MITTWOCH

PARTY
Oldenburg
Meet me on Wednesday, Cubes, 22 Uhr
Uni Nacht, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

ANSONSTEN
Oldenburg
Kamishibai: Freunde, japanisches Erzähltheater mit Bastelaktion für Kinder von 3 bis 6 Jahren, Kinderbibliothek am PFL, 15.30 Uhr

Fünf Hildesheimer mit Blues im Blut

Delta-Blues und Swing, Chicago- und Westcoast-Jump-Blues und eine gehörige Portion Rock' n' Roll: B. B. & The Blues Shacks lassen die Vierziger und Fünfziger in ihrer Musik aufleben. Über Jahrzehnte haben sich die fünf Niedersachsen swingend und shufflend eine internationale Fangemeinde geschaffen, mittlerweile gehören sie zu den authentischsten Bands ihrer Art. Doch neben genialem Können und Respekt vor der alten Generation spielt auch Innovationsfreude eine zentrale Rolle in ihrem Musikstil. Mit der einzigartigen Sängerin Bonita gehen die Blues Shacks erneut auf Tour und machen dabei auch am 20. Januar im Bremer Meisenfrei halt.

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 01/2008:

- Delmenhorster war Profifußballer in Neuseeland
- Kinder aus Delmenhorst nehmen an Studie teil
- Nichtraucherschutzgesetz: Wirte laufen Sturm

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 01/2028:

- Eislaufbahn für erste Schlittschuhfahrten in der Graft eröffnet
- Stadt hat mittlerweile mehr Parkplätze als Autos
- Straße wird nach Fußballer Florian Kohfeldt benannt

DIE ZAHL DES MONATS:

630

Der erste Spatenstich ist getan. Am 8. Dezember enthüllten Oberbürgermeister Axel Jahnz, Stadtbaurätin Bianca Urban und der Chef der StadtwerkeGruppe, Hans-Ulrich Salmen, das Bauschild für das neue Parkhaus in der Straße Am Stadtwall, dessen Bau noch in diesem Monat beginnen soll. Ebenfalls vor Ort waren Vertreter der Baufirma Goldbeck aus Bielefeld, die den Zuschlag für die Errichtung des Gebäudes erhalten hatte. Durch das Parkhaus entstehen in Delmenhorst 2018 bis Ende November/Anfang Dezember 630 Stellplätze auf 14 Ebenen, die die mehr als angespannte Parksituation der Stadt entlasten sollen.

STREIFEN DES MONATS

Der Stadtempfang gilt als gesellschaftlicher Abschluss des Kalenderjahres und fand am 8. Dezember in der Markthalle statt. Oberbürgermeister Axel Jahnz, Gastgeber dieses gesellschaftlichen Anlasses, sprach in seiner Rede die vielen Themen an, die Delmenhorst 2017 beschäftigten – darunter der Wollepark und das Josef-Hospital. Für musikalische Untermalung mit Jazz- und Bossanova-Klängen sorgte das Musiker-Duo „Romero und Bensch“. Wer einen kleinen Einblick in die Feierlichkeiten erhalten möchte, kann sich, neben unserem Artikel auf Seite 28, hier ein Video auf YouTube anschauen:

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

„Die Züge sind schon wieder ausgefallen, wie soll ich denn jetzt zur Arbeit kommen? Das ist doch nicht zu fassen!“ – „Spring nicht gleich im Dreieck, ich fahr dich ja hin.“ Wenn Menschen **im Dreieck springen**, sind sie sehr wütend. Der Grund, warum wir redensartlich gerade diese geometrische Form verwenden, geht auf Friedrich Wilhelm IV. zurück. Dieser ließ im 19. Jahrhundert in Berlin ein Gefängnis errichten, das den Gefangenen keine Gelegenheit bot, etwas auszuhecken. Hierfür wurden die Sträflinge nicht nur einzeln untergebracht, auch der runde Hof wurde kuchenstückartig in einzelne Spazierhöfe unterteilt. Wenn einem Inhaftierten die Isolation in den gerade einmal zehn Quadratmeter kleinen Höfen zu viel wurde und er seine Wut nicht mehr kontrollieren konnte, blieb ihm nichts anderes übrig, als in diesen Dreiecken umherzuspringen, um seinem Ärger Luft zu machen.

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk."

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • 27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • www.borgmeier.de • info@borgmeier.de
Oder per Nachricht über Facebook unter: www.facebook.com/deldorado.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier
Publishing

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON